Ausgabe 04/2017

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

SEEWALCHNER MARKTBLATT

MARKTGEMEINDE SEEWALCHEN AM ATTERSEE

EHRUNGEN IN SEEWALCHEN

Im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier wurden wieder zahlreiche Seewalchner ausgezeichnet.

SEITE 4–5

LANDESAUSSTELLUNG VERSCHOBEN

Die für 2020 vorgesehene Landesausstellung rund um das Thema Pfahlbau wird ins Jahr 2027 verschoben.

SEITE 7

NEUE GEMEINSCHAFTSORDINATION

Ab 1. Jänner 2018 wird die Ordination Dr. Reiter als Gruppenpraxis geführt.

SEITE 10

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE FÜR 2018

WÜNSCHEN BÜRGERMEISTER, GEMEINDEBEDIENSTETE, GEMEINDERAT

Jahresrückblick. Jahresvorschau.

Liebe Seewalchnerinnen und Seewalchner!

Liebe Seewalchnerinnen und Seewalchner !

Der Advent ist bald vorbei, Weihnachten steht vor der Tür. Das Jahr 2017 neigt sich zu Ende. Der Jahreswechsel ist nah. Wir blicken zurück, ziehen Bilanz und schauen nach vorne. War 2017 ein gutes Jahr? Was wird 2018 bringen?

Für uns in der Marktgemeinde Seewalchen war das zu Ende gehende Jahr ereignisreich. Wir erinnern uns gerne an -

- die 25-Jahr-Feier der Gesunden Gemeinde Seewalchen
- das 25-Jahr-Festkonzert in der Landesmusikschule mit unserem neuen Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer als Ehrengast
- den Medienrummel beim Besuch der Holländischen Königsfamilie bei Trachten Tostmann
- die 140-Jahr-Feier der FF Seewalchen und den Feuerwehrabschnittsbewerb
- die 50-Jahr-Feier im Kindergarten Rosenau
- die lustige Einbaum-Regatta beim Pfahlbau-Seefest mit über 2.000 Besuchern
- die tolle Stimmung beim größten Sport-Event in der Region, der Beachvolleyball-Staatsmeisterschaft in Litzlberg
- das Primzahlen-Musikerfest und den Attersee-Musikpokal der Marktmusik

Das Feuerwehrhaus in Steindorf wurde unter großer Beteiligung der Kameradschaft um- und ausgebaut. Für den bevorstehenden Neubau der Volksschule wurde eine Containerschule als Ausweichquartier errichtet. Beim Starzbauerngut in Gerlham wurde ein neuer Aussichtsplatz gebaut, mit herrlichem Panoramablick über den Attersee.

Der Dorfentwicklungsverein „L(i)ebenswertes Seewalchen" machte sich an die gelungene Neugestaltung des „Rosengartens". Die Feuerwehr Kemating bekam ein neues Löschfahrzeug.

Allerdings gab es auch Ereignisse, die weniger erfreulich waren. Die Landesausstellung in Seewalchen, Attersee und Mondsee wurde von 2020 auf 2027 verschoben. Der Herbststurm „Herwart" fegte übers Land, richtete in unserer Gemeinde Gott sei Dank aber nur wenige Schäden an. Die „Grande Dame" der Tracht, Marlen Tostmann, starb am Allerheiligentag im 103. Lebensjahr. Die vielen Baustellen im Hauptort Seewalchen stellten die Bewohner vor eine große Geduldsprobe, insbesondere auch die laufenden Arbeiten an der Generalsanierung unserer Straßenbeleuchtung.

Für die Kommunalwirtschaft in Seewalchen war 2017 ein ganz gutes Jahr. Durch die anziehende Wirtschaftsentwicklung konnten wir unsere kommunalen Vorhaben gut bedecken. Auch für`s kommende Jahr konnte trotz enger finanzieller Spielräume dem Gemeinderat ein ausgeglichenes Gemeindebudget vorgelegt werden. Und das trotz neuerlicher gravierender Erhöhungen bei den Fixausgaben im Sozial- und Gesundheitsbereich. So steigen 2017 allein der SHV- und der Krankenanstaltenbeitrag um rd. € 250.000.-.

Da dies Pflichtausgaben sind und wir als Gemeinde keinerlei Möglichkeiten haben, hier gegenzusteuern oder einzusparen, treffen uns diese Mehrausgaben in voller Härte und gehen voll zu Lasten unserer übrigen Gemeindevorhaben. Vor diesem Hintergrund sind Reformschritte, Neustrukturierungen und die Suche nach Einsparungspotentialen auf Landes- und Bundesebene durchaus verständlich und auch notwendig.

Abschließend ein kurzer Blick ins neue Jahr. Die Beratungen für die Überarbeitung des Flächenwidmungsplans und des Örtlichen Entwicklungskonzepts werden im Verlauf des Jahres zu einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates führen. Der beschlossene Entwurf wird dann dem Land O.Ö. zur aufsichtsbehördlichen Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Durch eine maßvolle, ziel

gerichtete und zukunftsorientierte Raumordnungspolitik sollen die Grundlagen für eine weitere positive Ortsentwicklung geschaffen werden.

Seewalchen ist eine attraktive Gemeinde, nicht nur durch seine gute verkehrsgeografische und einzigartige Lage am Attersee, angebunden an den arbeitsplatzreichen und wirtschaftlich starken Zentralraum im Herzen des Bezirkes, sondern auch durch seine gute soziale und familiengerechte Infrastruktur. Wie z.B. im Bereich der Kinderbetreuung, die wir uns mit jährlichen Ausgaben von weit über 400.000.- Euro auch was kosten lassen. Mit dem Neubau der Volksschule investieren wir gemeinsam mit dem Land O.Ö. 6,4 Millionen Euro in eine moderne Bildungsinfrastruktur. Gut investiertes Geld für unsere Familien und unsere Kinder !

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen recht frohe Weihnachten; ruhige und erholsame Feiertage, und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr Bürgermeister

Mag. Johann Reiter

Aktuelles aus der Gemeinde

Seniorenheime. Aufnahme erst ab Pflegestufe 4.
Aufgrund des vom Nationalrat am 1. Jänner 2017 beschlossenen Pflegefondsgesetzes werden nunmehr auch im Bezirk Vöcklabruck ab 1. Jänner 2018 Heimaufnahmen in Alten- und Pflegeheimen nur mehr an pflegebedürftige Personen ab der Pflegestufe 4 bewilligt werden. Ausnahmefälle bei besonderen sozialen Indikationen sind möglich.

Lt. einer Mitteilung des **AMS** Vöcklabruck sind mit Ende Oktober 2017 im Bezirk 2.762 Personen als **arbeitslos gemeldet, davon 94 Personen aus Seewalchen**. Die Arbeitslosenquote im Bezirk beträgt 4,6% (Vorjahr: 5,4%), in Oberösterreich 5% (Vorjahr: 5,5%), in Österreich 7,9% (Vorjahr: 8,6%).

Die **Abbrucharbeiten für das alte Volksschulgebäude** wurden vom Gemeindevorstand nach erfolgter Ausschreibung an den Bestbieter Firma Katzlberger in Mettmach mit einer Gesamtsumme von € 348.000.- vergeben. Der Auftrag zur Lieferung eines **neuen Kleintransporters** für den Bauhof wurde nach erfolgter Ausschreibung an den Bestbieter Firma Lenzenweger in Seewalchen erteilt (€ 40.247.-).

Landesrätin Haberlander teilt mit, dass für den Neubau der Volksschule eine erste Tranche der Landeszuschüsse ein Betrag in Höhe von € 250.000.- angewiesen wird, für die Ganztagsschule in der NMS Seewalchen eine Förderung in Höhe von € 8.932.- und für den Stammtisch für Pflegende Angehörige eine Beihilfe in Höhe von € 400.- gewährt wird.

Gemeingebrauch Promenade.
Am 29. November langte das Urteil des Bezirksgerichts Vöcklabruck ein. Die von der Gemeinde beantragte Feststellung des Gemeingebrauchs und des Bestehens einer Dienstbarkeit (Geh- und Fahrtrecht) auf dem der Liegenschaft Hartl Promenade 1b vorgelagerten, im asfaltierten Bereich der Promenade liegenden, privaten Grundstücksteils wurde abgewiesen. Dies insbesondere deshalb, weil trotz zweifelsfreier, über 50-jähriger Benützung des Streifens durch die Allgemeinheit, ein weiteres zwingendes Erfordernis für die Ersitzung einer Dienstbarkeit nicht gegeben sei, nämlich die „Notwendigkeit". Lt. Gerichtsurteil der 1. Instanz sei die Promenade in diesem Bereich auch ohne den rd. 2,5 m breiten Streifen der Familie Hartl „ausreichend breit". Der Gemeindevorstand beschloss daher einerseits, das Urteil anzufechten und in Berufung zu gehen, und andererseits der Familie Hartl ein eigenes Vergleichsangebot zur möglichen Bereinigung der zahlreichen Streit-Causen zu unterbreiten.

Am 27. November fand beim Bezirksgericht die erste Tagsatzung zum gleichlautenden Feststellungsbegehren der Gemeinde über die anschließend an den Grundstreifen Hartl ebenfalls auf der Promenade liegenden Grundstücksstreifen der Familien Liehmann, Schuster, Schranzhofer et al. statt. Nach längeren Beratungen und auf Initiative der Richterin wurde vereinbart, bis zur nächsten Tagsatzung am 15. Jänner Überlegungen in Richtung einer Vergleichsregelung anzustellen. *(Foto: oben: Promenade 1964)*

„Sorgenkind" Amthof.
Nach der Fällung zahlreicher Bäume im südöstlichen Teil des Amthofparks im Sommer, und nach der vor kurzem erfolgten neuerlichen Fällung von Bäumen entlang der Michaelbeuernstraße, beschäftigte in den vergangenen Wochen eine andere Causa die Gemeinde und die Behörden. Aufgrund einer im Bereich der Amthofliegenschaft auftretenden Rattenplage mussten behördlicherseits intensive Bekämpfungsmaßnahmen angeordnet werden. Diese sind noch im Laufen und sollen die Belästigungen durch das Ungeziefer zu einem Ende bringen. Durch die im November bei einem Lokalaugenschein mit Gemeinde und Bezirkshauptmannschaft vorgefundenen Missstände mussten zahlreiche weitere Bescheidauflagen erteilt werden. *(Foto: unten: Amthof von oben im Jahr 2005)*

Ehrungen in Seewalchen

Dank an langjährige Gemeindemitarbeiter und ranghöchste Mandatare

Bei der traditionellen Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Seewalchen am Attersee wurden wieder zahlreiche Personen für ihr langjähriges Wirken im Sinne und Dienste der Allgemeinheit ausgezeichnet. Die Ehrungen führten Bürgermeister Johann Reiter und die Vizebürgermeisterinnen Claudia Haberl und Karin Hemetsberger durch, die sich bei den Geehrten für ihren langjährigen Einsatz bedankten.

Ehrung der langjährigen Gemeindemitarbeiter

Zunächst wurde langjährigen Gemeindemitarbeitern, die heuer in Pension gegangen sind, Dank und Anerkennung ausgesprochen. **Edeltraud Baumgartinger** war von 1974 bis Februar 2017 in der Finanzabteilung. **Angela Limberger** trat 1972 als Kanzleipraktikantin den Dienst an, war dann in der Finanzabteilung und zuletzt im Bauamt tätig. **Amtsleiter i.R. Hans Schmidt** trat am 1.1.1977 den Dienst in der Gemeinde an, zunächst im Meldeamt beim legendären Hubert Hofer. Nach der Pensionierung von Josef Ullmann leitete er die Bauabteilung. Von 1997 und bis 2017, also 20 Jahre lang, war er Seewalchner Amtsleiter, bevor er sich nach 43 Dienstjahren, davon 40 Jahren in der Gemeinde Seewalchen, mit 1.8.2017 in den Ruhestand zurückzog. Hans Schmidt war ein erfahrener und rechtskundiger Amtsleiter, und ein engagierter und kompetenter Projektmanager für die Gemeinde.

Bürgermeister Reiter bedankte sich anschließend bei den Verantwortungsträgern aus der Gemeindevertretung – bei den Vizebürgermeisterinnen, den Gemeindevorständen, den Fraktionsobleuten und den Ausschussvorsitzenden. Sie leisten gemeinsam mit ihm als Bürgermeister in den Gremien die wichtigen Vorarbeiten für die notwendigen Beschlüsse im Gemeinderat. Reiter sprach Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit aus, und vor allem für das in letzter Zeit sehr konstruktive, sachliche und lösungsorientierte kommunalpolitische Arbeitsklima.

Ehrung Gold und Silber

Ehrenzeichen für Gemeindevertreter und Gemeindearzt

Die **Ehrenbrosche Silber bzw. die Verdienstmedaille in Silber** erhielten die langjährigen Gemeinderäte und Sozialausschussvorsitzende **Roswitha Mohr** und **Erich Steinwendner**. Roswitha Mohr war seit 2009 Ersatzmitglied und seit 2011 Mitglied im Gemeinderat. Von 2015 bis 2. November 2017 war sie Obfrau des Sozialausschusses. Sie konnte bei der Feier nicht dabei sein. Erich Steinwendner war von 2009 bis 31. Dezember 2013 Gemeinderat, Obmannstellvertreter im Kulturausschuss und Obmann des Sozialausschusses, und anschließend bis 14. November 2017 Ersatzgemeinderat. Weiters war er vier Jahre lang Mitglied des Jugentreff-Vorstandes.

Die Verdienstmedaille in Gold erhielten der Nationalrat a.D. Heinz Hackl, Gemeinderat a.D. Peter Wechselauer und der frühere Gemeindearzt Dr. Klaus Wiesner.
Heinz Hackl kandidierte 1997 erstmals

für den Gemeinderat. Zunächst Ersatzgemeinderat, rückte er am 10. Jänner 2002 in den Gemeinderat und bis 2003 in den Gemeindevorstand nach. Die folgenden zwei Legislaturperioden war er wieder Mitglied des Gemeinderates und Obmannstellvertreter im Prüfungsausschuss. Seit der Gemeinderatswahl 2015 ist er Gemeinderatsersatzmitglied. Neben seiner Tätigkeit in der Kommunalpolitik kam er auch in der Regionalpolitik in höhere Funktionen. Im Jahr 2009 erhielt er Nationalratsmandat, dem er bis vor Kurzem durchgehend angehörte.

Ehrung der ranghöchsten Mandatare

Peter Wechselauer war drei Legislaturperioden oder 18 Jahre lang (1997 bis 2015) ständiges Mitglied des Gemeinderates. Von 2011 bis 2015 war er Mitglied im Bildungsausschuss und von 2014 bis 2015 Ersatzmitglied im Sozialausschuss. Peter Wechselauer war und ist auch in vielen anderen Bereichen des öffentlichen Lebens ehrenamtlich tätig. Er war Obmann des Pfarrgemeinderates, ist im Vorstand des Vereins Schach am Attersee, betreut dort die Meisterschaftsgruppe, ist Initiator des mittlerweile weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannten „Schwimmenden Schachturniers", und singt im sogenannten Chor-Projekt und anderen Chorgruppen. Der engagierte NMS Lehrer war viele Jahre lang Leiter der Gruppe Schulschach in der Hauptschule bzw. Neuen Mittelschule Seewalchen, und heimste mit seinen Spielern zahlreiche Bezirks- und Landesmeistertitel, sowie Spitzenplatzierungen beim Bundesbewerb ein.

Der Allgemeinmediziner i.R. **Dr. Klaus Wiesner** war 30 Jahre lang, nämlich vom 1. April 1986 bis 31. Dezember 2016 als Gemeindearzt der Marktgemeinde Seewalchen am Attersee tätig. Seit 1. Jänner 1986 ist er auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Seewalchen, für die er viele Jahre lang als Feuerwehrarzt tätig war. Er hat die Gemeindearztordination in der Hauptstraße 17 gemeinsam mit seiner Frau Annelie, die im August 2016 überraschend und viel zu früh verstorben ist, und die auch als Schulärztin aktiv war, mit viel Engagement geführt. Dr. Wiesner ist es ein Anliegen, dass die ihm anerkannte Ehrung auch seiner Frau Annelie gebührt, die bis kurz vor ihrem Tod ebenfalls ihr Herzblut in die Ordination bzw. für das Wohl der Seewalchner Bürger gegeben hat. Dr. Wiesner war bei der Ehrungsfeier leider verhindert.

Ehrung Schachl

Ehrenring für Vizebürgermeister a.D. Hans Schachl

Die nach der Ehrenbürgerschaft zweithöchste Auszeichnung der Marktgemeinde Seewalchen, den Ehrenring, erhielt der frühere Vizebürgermeister Hans Schachl. **Hans Schachl** kandidierte im Jahr 1991 erstmals für den Gemeinderat der Marktgemeinde Seewalchen am Attersee und gehörte diesem insgesamt vier Perioden oder 24 Jahre an. Er war in dieser Zeit Mitglied in zahlreichen Gremien und Ausschüssen, darunter von 2003 bis 2015 Obmann des Bau- und Raumplanungsausschusses. Von 2003 bis 2015 war er auch Obmann des Personalbeirates. Im Jahr 1996 wurde er Mitglied des Gemeindevorstandes, dem er bis 2015 angehörte. Von 1996 bis 2003 war er Obmann der ÖVP Gemeinderatsfraktion.

Im Jahr 1997 wurde er zum 2. Vizebürgermeister gewählt. Von 2003 bis 2015 war er 1. Vizebürgermeister. In der neuen Legislaturperiode gehört er nicht mehr dem Gemeinderat an. Seit Herbst 2014 engagiert er sich ehrenamtlich in einem Freiwilligenteam zur Flüchtlingsbetreuung und beim Seewalchner Seniorenbund und beim Verein AtterWiki. Neben seinen kommunalen Tätigkeiten war Johann Schachl von 1987 bis 1997 Mitglied und Obmann des Pfarrgemeinderates, war von 1972 bis 1998 Mitglied des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Steindorf, und ist nach wie vor – und das seit 1968 – aktiver Feuerwehrkamerad der FF Steindorf. Er war erfolgreicher Feuerwehrsportler und 1983 Teilnehmer am Feuerwehrbundesbewerb 1983 in Feldkirch.

Aktuelles aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 9. November 2017

Regionalentwicklung. Masterplan Seewalchen-Schörfling beschlossen.
Der Mitte Oktober im Raiffeisensaal Seewalchen präsentierte und mit positivem Echo vorgestellte Masterplan zur Gestaltung des Öffentlichen Raumes zwischen den beiden Ortszentren sieht eine Reihe von Maßnahmen zur noch stärkeren Verbindung der beiden Hauptorte am Nordufer des Attersees vor. An den Planungszielen ändert auch die (überraschende und unverständliche) Verschiebung der Landesausstellung von 2020 auf 2027 nichts. Der Gemeinderat fasste (mit 2 Enthaltungen) den Beschluss, den Masterplan Seewalchen-Schörfling wie vorliegend grundsätzlich zu beschließen, die darin enthaltenen gemeinsamen **und lokalen Projekte weiterzuverfolgen, und entsprechende budgetäre Vorkehrungen zu treffen. (Nähere Infos siehe auch im Bericht unten)**

Straßenbau 2018. Die Planung und Bauleitung der Straßenbau- und –sanierungsvorhaben des Jahres 2018 wurde an das Ziviltechnikbüro Köttl in Vöcklabruck vergeben.

Verkehrsregelungen. Für die Kurzparkzonen in der Hauptstraße wurde nun eine einheitliche Parkdauer von 120 Minuten festgelegt. Im Bereich des westlichen Friedhofszuganges wurde eine neue Kurzparkzone beschlossen. Im Bereich der Dr. Rudolf Schuhstraße wurde entlang des Gartens des Kindergartens Seewalchen zur Freihaltung der Fahrbahn für den Kindergartenbus ein Halte- und Parkverbot ausgenommen von 7 bis 8.30 Uhr und 11.30 bis 13 Uhr erlassen.

Bebauungsplan. Für die geplante Errichtung eines Bürogebäudes durch das Planungsbüro IBZ und eines neuen (Pendler-) Parkplatzes auf dem Grundstück 2326/1 KG Seewalchen im Bereich des Autobahnauffahrtsparkplatzes wurde ein neuer Bebauungsplan beschlossen.

Bau- und Straßenrecht. Die Berufungen von Anrainern gegen die Baubewilligungsbescheide für das Bauvorhaben „Wohnhäuser Steinbichler" in Rosenau sowie für den Umbau des Hotels Attersee wurden abgewiesen. Der Berufung von Frau Tymcio gegen den Entfernungsbescheid für den neu- bzw. wiedererrichteten Zaun entlang der Michaelbeuernstraße wurde stattgegeben.

Seewalchen und Schörfling arbeiten zusammen

Unter dem Motto „Uns verbindet mehr als eine Brücke" arbeitet eine Steuerungsgruppe aus Gemeindevertretern der beiden Marktgemeinden Seewalchen und Schörfling seit vielen Monaten an einem gemeinsamen „Masterplan" für den öffentlichen Raum der am 17. Oktober vor über 80 Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur präsentiert wurde.

Im Zentrum der Überlegungen steht eine sog. „Kultur- und Genuss-Meile" zwischen den beiden Rathäusern und Kirchen, ein neuer Fußgänger- und Radfahrersteg zwischen Schlosspark und Promenade, sowie für Seewalchen Maßnahmen zur Attraktivierung der Promenade und des Kinderbades und die Erweiterung des Strandbadparkplatzeses und ein neuer Parkplatz für die Landesausstellung auf der „Pfarrerbroatn". Die unter der Federführung des Regionalverbandes Attersee-Attergau REGATTA organisierte Veranstaltung im Raiffeisensaal Seewalchen und die dabei skizzierten Projektideen fanden ein positives Echo.

Für alle Beteiligten kam völlig überraschend rund eine Woche nach dem PR-Abend die Mitteilung, dass die Landesausstellung 2020 aufgrund der Sparmaßnahmen im Landesbudget auf 2027 verschoben wurde. Einzelne Maßnahmen, die zur optimalen Vorbereitung auf die Landesausstellung im Jahr 2020 auf der Projektliste standen und mit hoher Prio-

rität ganz oben gereiht wurden, wie z.B. die Errichtung eines neuen Parkplatzes auf der „Pfarrerbroatn" südlich des Friedhofs, werden daher nicht mehr vorrangig behandelt. Alle anderen Projektvorschläge, die unabhängig vom Zeitpunkt der Landesausstellung sinnvoll und wichtig sind, für die örtliche Bevölkerung, für Tages- und Urlaubsgäste, und die dem weiteren Zusammenwachsen der beiden Marktgemeinde dienen, werden selbstverständlich weiter verfolgt.

Landesausstellung auf 2027 verschoben

Am 23.Oktober 2017 erhielten die Bürgermeister der Pfahlbau-Welterbegemeinden Seewalchen, Attersee und Mondsee einen Telefonanruf aus der Kulturabteilung des Landes Oberösterreich, dessen Inhalt ihnen kurzzeitig die Luft raubte.

Im Zuge der gleichzeitig laufenden Pressekonferenz zu den im Landesbudget vorgesehenen Sparmaßnahmen wurde u.a. verlautbart, dass für Landesausstellungen künftighin ein Drei-Jahres-Rhythmus vorgesehen sei. Für die Seenregion bedeutet das, dass die für 2020 vorgesehene Landesausstellung rund um das Thema Unesco Weltkulturerbe Pfahlbau (eingereicht unter dem Titel: „Versunken. Aufgetaucht. 6.000 Jahre Kultur- und Siedlungsgeschichte im Seengebiet.") ins Jahr 2027 verschoben wird.
Das sei beschlossene Sache und zu erwartende Proteste seien sinn- und aussichtslos. Als Begründung wurde angeführt, dass im Zuge des Sparbudgets in allen Sektoren gespart und die Landesausstellungen und Landesgartenschauen neu aufgestellt werden müssen. Die Kulturabteilung sei der Meinung, dass die Verschiebung auch dazu genutzt werden könne, noch offene Fragen hinsichtlich der Ausstellungsstandorte in aller Ruhe abzuklären und weitere Forschungen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse für die Ausstellung zu generieren. In den Gemeinden Seewalchen, Attersee und Mondsee sieht man das anders.

Das Ringen in den Gemeinden um entsprechende Lösungen für die Ausstellungsstandorte war eine große Herausforderung. Zu einem Zeitpunkt, wo in allen drei Gemeinden alles auf Schiene und akkordiert zu sein schien, kam mit der Verschiebung ein Rückschlag. Vor allem für jene, die in unseren Gemeinden, in Ausschüssen und Vereinen, seit Monaten und Jahren höchst motiviert, engagiert und ehrenamtlich an den Vorbereitungen zur LA 2020 gearbeitet haben. Viele kommunale Vorhaben und auch die Aktivitäten unserer Vereine und Organisationen, vor allem im Kulturbereich, in den Tourismusverbänden und in der EU-LEADER-Regionalentwicklung der REGATTA, waren auf das Jahr 2020 fokussiert.
Seit der Zertifizierung der Prähistorischen Alpinen Pfahlbauten zum UNESCO Weltkulturerbe waren es vor allem die drei Welterbegemeinden, die mit zahlreichen Aktivitäten und Bewusstsein bildenden Maßnahmen das Thema „Weltkulturerbe Pfahlbauten" in der örtlichen Bevölkerung verankerten und kulturgeschichtliche und archäologische Themen wieder en vogue machten. Vor allem bei uns in Seewalchen gab es durch die Initiativen von Gerald Egger und des Vereins Pfahlbau am Attersee zahlreiche „Highlights". So z.B. die Errichtung der drei Pfahlbau-Info-Pavillons, die Durchführung des Pfahlbau-Welterbe-Festes auf der Promenade, die Pfahlbau-Vorträge im Raiffeisensaal, die großartigen, medienwirksamen und von Tausenden Besuchern begeistert aufgenommenen Einbaum-Regatten beim Pfahlbau-Seefest u.v.a.m.

Gerald Egger und sein Team aus dem Pfahlbau-Verein gehen regelmäßig die in die Schulen und begeistern im Rahmen von Führungen zu Lande und am Schiff jedes Jahr mehrere Tausend Gäste aus Nah und Fern für das Pfahlbau-Thema.
Die in der Region geschaffenen Strukturen und die darin handelnden, regionalen Akteure sind besorgt, wie der Spannungsbogen bis zum Jahr 2027 aufrecht erhalten werden kann. Viele der jetzt aktiven Proponenten der LA 2020 werden in 10 Jahren nicht mehr aktiv sein. Das erfolgreich vorgelegte und bis vor Kurzem nie in Frage gestellte Einreichkonzept für die LA 2020, und die in den vergangenen Monaten besprochenen Adaptierungen wird man im Jahr 2027 nicht mehr 1:1 umsetzen können. Für uns in Seewalchen kommt erschwerend hinzu, dass im Jahr 2027 ein neues Hauptausstellungsgebäude gesucht oder gebaut werden muss. Denn das Spar-Gebäude, in dem nach dem Neubau des Eurospar (voraussichtliche Fertigstellung im Frühjahr 2019) im Jahr 2020 der Indoor-Bereich der Ausstellung vorgesehen war, steht im Jahr 2027 natürlich nicht mehr zur Verfügung.

Bei einem gemeinsamen Gesprächstermin mit Landeskulturdirektor Mag. Kräter am 8. November in Linz wurden die neuen Aspekte für die LA 2027 besprochen. Ein weiteres Gespräch beim Landeshauptmann wird folgen.
Im Bild oben die Bürgermeister und Kulturausschussobleute der LA-Standortgemeinden bei einem Meeting in Attersee, im Bild links beim Gespräch in der Landeskulturdirektion.

Verein Pfahlbau am Attersee tagte

2015 wurde der Verein Pfahlbau am Attersee offiziell gegründet. Kürzlich fand die Generalversammlung statt, bei der auf umfangreiche Aktivitäten zurückgeblickt wurde.

Vereinsziel ist es, das Wissen rund um das Weltkulturerbe Pfahlbau weiterzugeben. Seit 2015 wurden 270 Gruppenführungen abgehalten, an denen sich über 3500 Interessierte beteiligten. Auch in den Schulen ist der Verein mit den Pfahlbau-Zeitreisen präsent. Immer öfter kommen Anfragen für Vermittlungen aus anderen Regionen und aus grenznahen Nachbarländern. Die Zahlen zeigen, dass das Thema Pfahlbau sich mittlerweile zu einem ergänzenden Wirtschaftsfaktor für die Tourismusregion Attersee entwickelt hat. Für die unterschiedlichen Führungen kann der Verein auf 20 ehrenamtliche Vermittler zurückgreifen. Aktuell hat der Verein Pfahlbau mehr als 130 Mitglieder.

Die umfassenden Vereinsaktivitäten werden unter anderem durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, und Leader Förderungen möglich gemacht. Dank dieser finanziellen Mittel ermöglichte der Verein den Vermittlern eine fachliche Ausbildung. In Attersee und Seewalchen wurden durch den Verein Pfahlbau am Attersee Steinzeitgärten angelegt, sowie Pfahlbaudorf Miniaturmodelle aufgestellt. Der Verein organisierte Vorträge wie zB von Dr. Angelika Fleckinger, der Direktorin des „Ötzi-Museums", die von einem breiten Publikum angenommen wurden. Die Studienreisen nach Hallstatt oder Bozen stießen ebenfalls auf großes Interesse. Als echte Besuchermagneten erwiesen sich die Pfahlbau-Seefeste mit Einbaumregatta, die 2016 und 2017 an der Promenade in Seewalchen stattfanden.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden Michael Ryba aus Attersee (Obmann Stv.), Maria Raidl aus Schörfling (Schriftführerin) und Katharina Kühn aus Seewalchen (Öffentlichkeitsarbeit) neu in den Vereinsvorstand gewählt. Manfred Binder aus Gampern und Robert Mair-Zeininger aus Seewalchen wurden als Rechnungsprüfer bestellt. In den kommenden Monaten wird der Vorstand intensiv an Projekten arbeiten, die das Weltkulturerbe Pfahlbau weiter in der Region verankern.

Im Bild v.l.n.r. (Foto: Karl Födinger) der Vereinsvorstand mit Bürgermeister Johann Reiter Manfred Binder, Katharina Kühn, Obmann Alfons Egger, Maria Raidl, Johann Reiter, Kassier Harmut Ruef, Michael Ryba, Leo Gander. Nicht im Bild: Rosina Wasmeyer, Gerald Egger.

Setzen Sie die richtigen Gründungsschritte

Das Gründerservice der WKOÖ bereitet in allen Bezirken auf die Selbständigkeit vor

In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um richtig durchzustarten. Wir besprechen mit Ihnen rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragen und navigieren Sie mit Plan in das Unternehmertum.

Im Workshop wird einerseits zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Andererseits geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Tipps zur richtigen Markteinschätzung, zu Fragen der Finanzierung und Förderung und zur professionellen Erstellung eines Businessplans.
Die Teilnehmer können in der Kleingruppe lernen und gleichzeitig wertvolle Kontakte zu Gleichgesinnten knüpfen.

Im **1. Halbjahr 2018** sind in der WKO Vöcklabruck folgende Termine geplant:

Mittwoch, 17. Jänner 2018
Mittwoch, 21. Februar 2018
Dienstag, 27. März 2018
Mittwoch, 18. April 2018
Dienstag, 15. Mai 2018
Dienstag, 19. Juni 2018

Die Workshops finden von 14:00 bis 17:00 Uhr in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Straße 9, statt. Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind ab sofort möglich unter der Telefonnummer 05-90909 oder per E-Mail unter veranstaltung@wkooe.at

Winterdienst Hinweise für die Gemeindebevölkerung

Wir ersuchen die Gemeindebevölkerung um Beachtung folgender Hinweise:

a) Der Winterdienst (Schneeräumung, Streuung) in der Marktgemeinde Seewalchen wird vom Gemeindebauhof und von der Firma Kircher nach einem Dienst-, Zeit- und Streckenplan durchgeführt, in dem die zu betreuenden Straßen und Wege auch nach Prioritäten gereiht sind. Unsere Winterdienstkräfte sind bei starken Schneefällen rund um die Uhr im Einsatz und verrichten ihre Arbeit bei nicht immer einfachen Rahmenbedingungen nach bestem Wissen und Gewissen.

b) Sollten Sie dennoch manchmal der Ansicht sein, dass die Räumung und Streuung der Straßen in ihrem Umgebungsbereich nicht immer optimal bzw. nicht ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen erfolgt, muss seitens der Marktgemeinde Seewalchen um Verständnis gebeten werden, dass mit den vorhandenen personellen, maschinellen und finanziellen Möglichkeiten das Auslangen gefunden werden muss. Für Wünsche, Beschwerden und Anregungen ist im Gemeindeamt Herr Andreas Reiter unter Tel. 4491-45 zuständig.

c) Weiters dürfen wir auch auf Ihre Verpflichtungen als Straßenanrainer und Hausbesitzer gem. den Bestimmungen der STVO hinweisen und müssen festhalten, dass auch Folgendes zu beachten ist:

1) Bei Schneefall keine Autos auf der Straße abstellen, da es vor allem bei sehr schmalen Straßen z.T. nicht mehr möglich ist, dass die Einsatzfahrzeuge mit den breiten Schneepflügen die Straßen räumen. Es muss unter Hinweis auf die Bestimmungen der STVO hinsichtlich Parkverbote u.U. mit Anzeigen gerechnet werden.

2) Keinen Schnee von Gehsteigen oder Hauseinfahrten auf die Straße schaufeln ! Dies ist mit einem Strafausmaß von € 72.- bis € 726.- (wenn die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer dadurch gefährdet ist) strafbar.

3) Es ist nicht zu verhindern, dass vom Schneepflug der von Ihnen freigeschaufelte Gehsteig oder die Hauseinfahrt manchmal wieder zugeräumt wird. Es ist für eine effiziente Räumung ein entsprechendes Fahrtempo erforderlich. Es auch nicht möglich, bei jeder Hauszufahrt den Schneepflug zu schwenken, damit kein Schnee in die Zufahrt fällt.

4) Der Winterdienst kann nicht überall gleichzeitig sein. Wir haben rund 100 km Straßen und Wege sowie eine Reihe von Parkplätzen zu räumen und zu streuen. Bei starken Schneefällen ist es daher aus zeitlichen Gründen mitunter nicht mehr möglich, im Ortsgebiet Gehsteige vor bebauten Liegenschaften umgehend zu räumen und zu streuen. Diese Verpflichtung und Haftung hat ausschließlich der Grundstückseigentümer, auch wenn die Gemeinde normalerweise die vorgelagerten Gehsteige betreut.

Wir werden uns jedenfalls auch im heurigen Winter bemühen, den erforderlichen Winterdienst so rasch und effizient wie möglich durchzuführen, ersuchen aber auch Ihrerseits um Ihr Verständnis, um Eigeninitiative und Mithilfe.

Ab 1. Jänner wird die Ordination Dr. Reiter als Gruppenpraxis geführt

Dr. Elisabeth Reiter wird ihre bestehende Ordination zukünftig gemeinsam mit Dr. Elisabeth Hochhauser weiterführen.

Frau Dr. Hochhauser lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Schwanenstadt. Die beiden Ärztinnen kennen sich bereits seit ihrer gemeinsamen Schulzeit.

Neben der täglichen Ordination inkl. Labor, Infusionen, EKG, Lungenfunktion und Physikotherapie (Strom-, Ultraschall- und Lasertherapien) werden Vorsorgeuntersuchungen, Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, Führerscheinuntersuchungen, Reise- und Impfberatungen angeboten.

Besondere Interessen und Kenntnisse der beiden Ärztinnen liegen in der Notfallmedizin, Palliativmedizin, Schmerztherapie, sowie in der Behandlung chronischer Wunden. Ein Schwerpunkt der Praxis ist zudem die Prävention sowie Behandlung chronisch internistischer Erkrankungen wie z.B. Diabetes oder Bluthochdruck.

Frau Dr. Elisabeth Reiter erwartet Anfang Februar ihr zweites Kind. Während ihrer „Babypause" wird einige Monate Frau Dr. Michaela Herzog die beiden Ärztinnen in der Ordination unterstützen.

Dr. med. Michaela Herzog

Dr. Reiter & Dr. Hochhauser

Ärztinnen für
Allgemeinmedizin OG
Hauptstraße 17
4863 Seewalchen am Attersee
office@ordinationreiter.at
Alle Kassen und Privat

Ordinationszeiten

Mo. 07:30 - 11:30 Uhr
Di. 16:00 - 19:00 Uhr
Mi. 07:30-10:30 Uhr
Do. 07:30 - 11:30 und
17:00 - 19:00 Uhr
Fr. 07:30 - 11:30 Uhr

Dr. med. Elisabeth Reiter

Dr. med. Elisabeth Hochhauser

Adventmarkt am Rathausplatz

Zum vierten Mal lud der Sozialausschuss der Marktgemeinde Seewalchen am Attersee Aussteller und Besucher zum Adventmarkt auf den Rathausplatz ein. Neben dem Ostermarkt und dem Weinfest ist auch der Reinerlös dieser Veranstaltung für den Sozialfonds gewidmet, aus dem Menschen in Seewalchen bei unverschuldeten Notlagen geholfen wird.

40. Cäcilienkonzert

Bereits zum 40. Mal lud die Marktmusikkapelle Seewalchen zu ihrem traditionellen Cäcilienkonzert unter der musikalischen Leitung von Andreas Reiter und Johannes Vogel ein.

Das Thema „Filmmusik" lockte viele Besucher nach Seewalchen und der Kultursaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch die eigenen Reihen füllten sich, denn die Marktmusikkapelle darf sich über 8 neue MusikerInnen freuen. Durch das Programm führte charmant die langjährige Musikkollegin Elisabeth Muhr.

Einer der Höhepunkte des Abends war mit Sicherheit das Solostück von Johanna Schiestl auf der Querflöte. Dem Publikum wurde ein filmreifer Abend mit den Highlights der Filmmusik, wie „Avatar", das „Weiße Rössl" und „The Lord of the Rings", geboten. Auch die Titelmelodie zu „Schindler's List" mit dem Geigensolo, gespielt von Ingrid Lenzenweger, begeisterte das Publikum.

Die Marktmusikkapelle Seewalchen wird sich nun in die wohlverdiente Weihnachtspause zurückziehen und bedankt sich rückblickend für das ganze Jahr bei all ihren Besuchern und Sponsoren.

Erfolgreiche LMS-Schülerinnen

Beim diesjährigen Auswahlspiel für das Dr. Josef Ratzenböck-Stipendium haben unsere beiden Flötistinnen Leonie Tischler, Klasse Mag. Canali Francesca PhD und Jana Wimmer, Klasse Mag. Brenner-Haitchi – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, als einzige in der Klasse Querflöte ein Stipendium gewonnen.

Das Dr. Josef Ratzenböck-Stipendium wird an SchülerInnen einer oberösterreichischen Landesmusikschule, der Akademie für Begabtenförderung und der OÖ Tanzakademie vergeben. Insgesamt werden 20 Stipendien á € 1.500,-- vergeben.

Das Stipendium soll ein Beitrag zum Kauf eines Musikinstrumentes sein bzw. eine besondere musikalische oder tänzerische Fortbildung ermöglichen. Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen.

Hans-Roland Peschke
Musikschuldirektor

Hinweise für Silvester

Mit dem Herannahen des Jahreswechsels und den üblichen privaten, gewerblichen und (halb-) öffentlichen Silvesterfeiern und dem Abschießen von Knallkörpern und Raketen möchten wir die Gemeindebevölkerung ersuchen, beim Umgang mit Pyrotechnischen Artikeln – auch im Hinblick auf die nicht unbeträchtlichen Gefahren und Haftungsprobleme - äußerst vorsichtig und verantwortungsvoll umzugehen, und diese nur auf entsprechend freien Flächen und nicht im verbauten Gebiet zu verwenden.

Nehmen Sie Rücksicht auf Nachbarn und Mitmenschen, denen das Abschießen von Knallkörpern und Raketen kein Anliegen ist, und sich dadurch ggf. belästigt fühlen, insbesondere auf ältere Menschen, aber auch auf Haustiere.

Räumen Sie Rückstände von Knallkörpern und Raketen nach entsprechender Zeit wieder auf und lassen Sie diese nicht einfach zurück, womöglich sogar auf fremden Grundstücken. Wir empfehlen eine entsprechende Rücksichtnahme und wünschen allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Hier noch einige Informationen:

- Pyrotechnische Gegenstände der Klasse I dürfen in geschlossenen Räumen nicht verwendet werden
- Pyrotechnische Gegenstände und Kleinfeuerwerke der Klasse II (Gesamtgewicht des Treibsatzes 3 bis 50 g) dürfen Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden
- Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen darüber hinaus innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden
- Die Verwendung im Ortsgebiet ist verboten, außer wenn mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen sind. Dies wäre nur dann möglich, wenn damit keine Sicherheitsgefährdung und unzumutbare Lärmbelästigung verbunden ist
- Besitz und Verwendung eines Mittelfeuerwerks Klasse III (Treibsatz von 50 bis 250g) und von Großfeuerwerken ist nur mit einer Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde erlaubt
- Generell verboten ist die Verwendung in unmittelbarer Nähe von Kirchen sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen

DER AKTUELLE **SELBSTSCHUTZTIPP**

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.

Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!

Neue Fahrpläne beim O.Ö. Verkehrsverbund

Wie jedes Jahr wurden auch heuer Mitte Dezember (konkret am 10.12.2017) die Fahrpläne im öffentlichen Verkehr umgestellt.

Fahrplanangebote, Liniennummern und Abfahrtszeiten können sich ändern. Der sogenannte „Fahrplanwechsel" steht in Zusammenhang mit den Änderungen im internationalen Schienenverkehr. Die Schiene bildet das Rückgrat aller Fahrpläne bis hinein in die Regionen. Um eine optimale Anbindung ans überregionale Schienennetz zu gewährleisten, müssen die Fahrpläne der übrigen Verkehrsmittel angepasst werden. Für Fahrgäste ist es daher jetzt ratsam, sich über die neuen Fahrpläne zu informieren, damit sie nicht an der Haltestelle mit unliebsamen Überraschungen konfrontiert werden.

Fahrplanfolder der Regionalbuslinien liegen auch im Gemeindeamt auf. Die roten ÖBB-Taschenfahrpläne (Zugfahrpläne) erhalten Sie direkt bei den ÖBB (Linie und Stückzahl bekanntgeben, werden zugeschickt): oberoesterreich@pv.oebb.at. Fahrpläne der WESTbahn können auf www.westbahn.at angesehen und downgeloaded oder unter **+43 1 899-00** bestellt werden. Weiters wird mitgeteilt, dass mit 1.1.2018 die Tarife im O.Ö. Verkehrsverbund angepasst.

Am einfachsten sind Informationen über die **OÖVV Fahrplanauskunft** auf http://www.ooevv.at/?seite=fahrplanauskunft&sprache=DE erhältlich. Hier sind die aktuellen Fahrpläne bereits online. Die OÖVV Fahrplanauskunft steht auch fürs Smartphone zur Verfügung und sie hat interessante Zusatzfeatures. Durch die Verbindung mit der Verkehrsauskunft Österreich, kurz VAO, werden auch Mobilitätsalternativen samt Umweltaspekten aufgelistet. Die APP kann mit verschiedenen Funktionen an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

Die OÖVV INFO APP für Android und iOS ist kostenlos in den jeweiligen APP-Stores erhältlich. Des Weiteren informieren natürlich die Mitarbeiter im **OÖVV Kundencenter** unter **0732/ 66 10 10 66**, kundencenter@ooevv.at und in den OÖVV Verkehrsunternehmen sowie die Aushänge an den Haltestellen über Fahrplanänderungen

ASZ SEEWALCHEN

Sammlung von Altkleider bringt Erlöse
Das Team des ASZ Seewalchen leistet tagtäglich wertvolle Arbeit für unsere Umwelt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gespräch.

Was motiviert euch bei der Arbeit besonders?
Es freut uns, wie bemüht und mittlerweile selbstverständlich die Kunden ihre Altstoffe, Problemstoffe und Verpackungen bei uns im ASZ entsorgen.

Was sollten Kunden wissen?
Textilien und Schuhe können zu uns gebracht werden. Dazu gehören nicht nur tragbare Kleidung, Bettwäsche, Vorhänge, unbeschädigte Taschen und Gürtel sondern auch Bettfedern im Inlett und gut erhaltene Schultaschen. In jedem ASZ gibt es kostenlose Textilien-Sammelsäcke. Wichtig: Meiden Sie öffentlich aufgestellte Altkleidercontainer deren Sammelzweck Sie nicht kennen. Viele Firmen haben keine karitativen Absichten und wollen nur die Erlöse für sich beanspruchen.

Warum ist das so wichtig?
Im ASZ gesammelte Textilien und Schuhe werden sortiert und zur Wiederverwendung verkauft. Die Erlöse aus dieser Sammlung kommen in Form von niedrigeren Abfallgebühren zurück zu den Bürgern.

Im Bild das ASZ-Team (v.l.): Beate Offenhauser, Waldburga Riedl, Theresia Schimek, Edeltraud Schlipfinger, (Georgina Drienko, Herta Brand - nicht am Foto)

Hinweis

Das ASZ Seewalchen ist aufgrund der Weihnachtsfeiertage ausnahmsweise am Mittwoch, 27. Dezember 2017 von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Gesunde Gemeinde Dezember 2017

Liebe Seewalchnerinnen und Seewalchner!

Das alte Sprichwort „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen" ist als gut gemeinter Ratschlag zu verstehen, der in der heutigen, schnelllebigen Zeit stark an Bedeutung gewonnen hat.

Es bedeutet nicht nur bei Kräften zu bleiben, sondern vielmehr sich ganz bewusst für eine „Mahlzeit" zu entscheiden, sich für das Essen auch ausreichend Zeit zu nehmen – in angenehmer Atmosphäre, zuhause im Familienkreis, mit Freunden oder auch im Beruf.
Genießer leben gesünder!
Sich alltäglich zu verwöhnen und das Essen zu genießen wirkt nachweislich auf unsere Gesundheit. Genießen hebt die Stimmung und steigert das Selbstbewusstsein und Leistungsfähigkeit. Zudem sind Genießer öfter optimistisch, glücklich, ausgeglichen und auch zufriedener.

In diesem Sinne wünschen wir eine genussvolle und besinnliche Weihnachtszeit.

Das Team der „Gesunden Gemeinde" freut sich Ihnen wieder ein vielfältiges Programm an gesundheitsfördernden Maßnahmen anbieten zu können.

Andrea Mayr
Arbeitskreisleiterin

Mag. Johann Reiter
Bürgermeister

Projekt „Vergiss-MEIN-nicht" – DEMENZ

Der Umgang mit Demenzkranken kann auf den ersten Blick schwierig und überfordernd erscheinen. Doch wir dürfen nie vergessen, dass es sich hier um einen Menschen mit Vorlieben, Wünschen und Bedürfnissen handelt, auch wenn er sich nicht so verhält wie wir es vielleicht erwarten.
Die folgenden Punkte sind deswegen als kleine Hilfestellung gedacht, um den Umgang mit Demenzkranken zu erleichtern:

Respekt haben
Wie jeder gesunde Mensch ist auch jeder Demenzkranke einzigartig in seiner Persönlichkeit. Das Zusammenleben gestaltet sich sehr verschieden, je nachdem in welcher Phase der Krankheit sich der Erkrankte befindet, wie die äußeren Lebensumstände aussehen und über welche Fähigkeiten und Fertigkeiten die Person verfügt. Wichtig ist, stets die persönliche Würde des Kranken zu wahren. Man muss ihn so annehmen, wie er ist - er kann sich nicht ändern.

Emotionale Zuwendung:
Alzheimerkranke reagieren sehr positiv auf jede Form von emotionaler Zuwendung. Daher ist es gut, geduldig und freundlich bleiben, auch wenn es mitunter schwer fällt. Die Persönlichkeitsveränderung, die die Krankheit mit sich bringt, kann leicht als Absicht interpretiert werden. Auch wenn der Erkrankte sich uns gegenüber manchmal merkwürdig verhält, sollten wir wissen, dass dies nichts mit uns persönlich zu tun hat. Jedem Erkrankten tut es gut, wenn sich jemand liebevoll zu ihm verhält. Nehmen wir die Hand und streichen über den Arm. Vielleicht singt der Erkrankte gern und wir lachen gemeinsam.

Weitere Infos und Hilfe unter:
Demenzservicestelle Gmunden-Regau
Regauer Lauben 5, 4844 Regau
+43 (0)664 / 85 89 485
demenzservicestelle-regau@mas.or.at
oder www.alzheimerhilfe-at

Wir laden recht herzlich zu unseren Lesemädels & Co ein:

Dienstag, 09. Jänner 2018 sowie am 06. Februar, 06. März, 03. April, 08. Mai und am 05. Juni 2018,14.30 – 16.00 Uhr Stube der Bandlkramerey/ Tostmann Seewalchen

Gemütliche Nachmittage mit einem Teil des Gesunden Gemeinde Teams und musikalischer Umrahmung von Heidi Moser mit ihrer Harmonika

Lesungen, gemeinsames Singen, Spiele und Musik, sowie Kaffee & Kuchen

www.gesundegemeinde.ooe.gv.at

Termine / Veranstaltungen

Treffpunkt: TANZ

Gesund und aktiv mit Tanz. Tanz ab der Lebensmitte ist eine wirkungsvolle Kombination von Bewegung, Gedächtnistraining und Geselligkeit. Hirn und Herz, Verstand und Gefühl werden aktiviert. Das Zusammenwirken von Körper und Seele harmonisiert.
MELODIE-MUSIK-RHYTHMUS erfassen unseren Körper.
Tanz ab der Lebensmitte kennt keine Führungsrolle und keinen fixen Tanzpartner

Jeden Mittwoch von 16.00 – 17.45 Uhr im Pfarrsaal Seewalchen üben und tanzen wir Kreistanz, Paartanz oder Blocktanz.
Kosten: pro Nachmittag € 3,50
Anmeldung und Info: Erika Kretz, 07662/6040 oder 0680/303514
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Feldenkrais

Freitag, 09.02.2018, 17.30 – 18.45 Uhr und 19.00 – 20.15 Uhr
16.02., 09.03., 23.03., 13.04., 27.04., 04.05., 18.05.2018
Leitung: Waltraut Wiederkehr, dipl. Feldenkraislehrerin und gew. Masseurin
Ort: Landesmusikschule Seewalchen, Ballettraum
Dauer: 8-mal á 75 Minuten
Kosten: € 95,00
Anmeldung und Info: Waltraut Wiederkehr w.wiederkehr@gmail.com

Wirbelsäulenfunktionsturnen

Dienstag, 16.01.2018, 8.30 + 10.00 Uhr
Mittwoch, 17.01.2018, 8.30 + 10.00 Uhr
Leitung: Christine Pölzleithner, geprüfte Pilates und Wirbelsäulentrainerin
Ort: Pfarrsaal Seewalchen
Dauer: 10-mal á 75 min.
Kosten: € 65,00
Anmeldung und Info: Christine Pölzleithner, Tel.: 0664/9592968

Turnen ab 50

Donnerstag, 18.01.2018, 9.00 – 10.00 Uhr
Ein mildes Herz- Kreislauftraining, Kräftigungsübungen – Dehnen - Entspannen
Leitung: Renate Höglinger
Ort: Pfarrsaal Seewalchen
Dauer: 10-mal á 1 Stunde
Kosten: € 40,00 (inkl. Saalmiete)
Anmeldung und Info: Renate Höglinger, Tel.: 07672/95109

Ballettworkout

Möchten Sie einen knackigen Po, wohlgeformte Beine und einen flachen Bauch bekommen und Fett loswerden? Ballettworkout – Bauch, Beine Po hilft Ihnen dabei, Ihre Ziele zu erreichen!

Die besten Fitnessübungen aus der Welt des Tanzes für lange, schlanke Muskeln, wohlgeformte Beine und Arme, einen flachen Bauch und einen knackigen Po, bessere Haltung und Körperkontrolle!
Für diese Übungen muss man keine Tänzerin sein! Ballettworkout kombiniert einfach nachzumachende Kraft- mit Ausdauerübungen. Sie werden ein völlig neues, fitteres und schlankeres ICH erleben!

Mittwoch, 10.01.2018, 19.30 – 20.30 Uhr
Leitung: Cornelia Donev
Ort: Landesmusikschule Seewalchen, Ballettraum
Dauer: 15-mal á 60 min
Kosten: € 95,00
Anmeldung und Info: Cornelia Donev, Tel.: 0664/4636416, cornelia.donev@gmail.com

Feldenkrais

Dienstag, 09.01.2018 – 03.07.2018, 17.15 – 18.30 Uhr
(ohne 13.02., 20.02., 27.03.)

Leitung: Natascha Kaneider, Feldenkraislehrerin
Ort: Landesmusikschule Seewalchen, Ballettraum
Dauer: 21-mal á 75 Minuten
Kosten: € 40,00 pro Viererblock, Schnupperstunde € 12,00
Anmeldung und Info: Natascha Kaneider 0676/5546796, m.kaneider@gmx.at

Wirbelsäulenfunktionsturnen

Dieses effektive Wirbelsäulentraining umfasst gezielte Mobilisierungs-, Kräftigungs- und Dehnübungen, welche sowohl zur Vorbeugung von Rückenschmerzen als auch zu einer Verbesserung von bereits bestehenden Rückenbeschwerden dienen.

Montag, 08.01.2018, 19.30 – 20.30 Uhr
Mittwoch, 10.01.2018, 18.30 – 19.30 Uhr
Leitung: Cornelia Donev
Ort: Landesmusikschule Seewalchen, Ballettraum (Mittwoch) bzw. Pfarrhaus der evang. Pfarre, Kindergottesdienstraum (Montag)
Dauer: 15-mal bzw. 10-mal á 60 min.
Kosten: € 95,00 bzw. € 75,00
Verlängerung ab 9.04.2018, 5-mal, € 37,50

Bewegung ist gesund.
Bewegung hält jung.
Bewegung kann glücklich machen.

www.gesundegemeinde.ooe.gv.at

Termine / Veranstaltungen

Stammtisch für pflegende Angehörige

Jeden 2. Montag im Monat – kostenloser Treffpunkt um 19.30 Uhr im Heimathaus Schörfling.

Geleitet wird der Stammtisch von Frau DGKS Ruth Prucha.

Informationen dazu erhalten Sie unter
Tel.: 0660/5205464

08.01.2018: Neujahrstreffen
12.02.2018: Gemeinsamer Rosenmontag
12.03.2018: TAG DER OFFENEN TÜR
– Jeder ist herzlich willkommen
09.04.2018: Hautpflege im Pflegealltag
14.05.2018: Gemütlicher Abend
11.06.2018: Erste organisatorische Schritte
bei einem plötzlichen Pflegefall
19.07.2018: Ausflug

Pilates (Level 2 – Fortgeschrittene)

Was erwartet dich:
Training der tiefen Muskelschichten für eine straffe und schlanke Muskulatur
Stärkung des Körperbewusstseins
Gleichmäßiges Training der Muskulatur, wodurch Haltungsschwächen korrigiert und Muskelverspannungen ausgeglichen werden

Mittwoch, 17.01.2018 – 28.03.2018, 18.00 – 19.00 Uhr
Leitung: Teresa Reiter, Sportpädagogin und geprüfte Pilatestrainerin
Ort: Pfarrsaal Seewalchen
Dauer: 10-mal á 60 min.
Kosten: € 90,00
Anmeldung und Info: Teresa Reiter, pilates-teresa@gmx.at

Pilates

Montag, 18.01.2018, 8.00 – 9.15 Uhr
Leitung: Christine Pölzleithner, geprüfte Pilates und Wirbelsäulentrainerin
Ort: Pfarrsaal Seewalchen
Dauer: 10-mal á 75 min.
Kosten: € 55,00
Anmeldung und Info: Christine Pölzleithner, Tel.: 0664/9592968

Michi's Yoga – DEIN YOGASTUDIO AM ATTERSEE

1-2 offene Yogaklassen **TÄGLICH – ohne fixe Anmeldung und ohne fixe Kursbuchung** - schau einfach vorbei!
Kursstart 2018 volles Kursprogramm am Montag, 8. Jänner 2018.

Neu im offenen Stundenplan:
Therapeutisches Yoga mit Ergotherapeutin, Cranio Sakral Therapeutin und Yogalehrerin Stefanie Schrötter **jeden Donnerstag 17:45 – 19:15 Uhr**

Montag 17:45 - 19:15 und 19:30 - 21:00
Dienstag 09:00 - 10:30, 17:45 - 19:15 und 19:30 - 21:00
Mittwoch 19:30 - 21:00
Donnerstag 09:00 - 10:30 und 19:30 - 21:00 sowie von 17:45 - 19:15 Therapeutisches Yoga mit Steffi
Freitag YIN Yoga 17:45 - 19:15 und 19:30 - 21:00

Yoga für den Rücken – Spezialkurs in 5 Terminen – mit Anmeldung

jeden Mittwoch von 17:45 – 19:15 Uhr, EUR 85,–
Hauptfokus dieses Spezialkurses liegt auf - der Kräftigung, Stärkung und Dehnung der Muskulatur, - dem Faszientraining; also Übungen welche die Faszien wieder geschmeidig und locker machen sowie Achtsamkeit- und Entspannungsübungen. Einfache aber effektive Übungen helfen die Beweglichkeit zu steigern, Verspannungen zu lösen und bringen wieder mehr Entspannung in Körper und Geist. Zudem arbeiten wir mit den neuesten Erkenntnissen aus der Forschung und Therapie und lassen in diesem Kurs auch die **Faszienrolle** (Foamroller, Blackroll) sowie **Bälle** (myofasziale Releasetechniken) zum Einsatz kommen.
Kurs 1: jeden Mittwoch 10.1. – 17.1. – 24.1. – 31.1. – 7.2.
Kurs 2: jeden Mittwoch 28.2. – 7.3. – 14.3. – 21.3. – 4.4.
Anmeldung per mail an michi@michisyoga.at

Weitere Infos unter www.michisyoga.at und www.michisyogashop.at

Michi's Yoga – DEIN YOGASTUDIO AM ATTERSEE
Atterseestr. 46/1
4863 Seewalchen
0676/4365418
michi@michisyoga.at

Langsam-Lauf-Treff Seewalchen

Wann:Jeden Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr (LangsamLaufTreff)
Jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr (Nordic Walken)

Wo: Parkplatz Volksschule Seewalchen /
Info Heidi Kritzinger,
Tel. 0680/2160238
Anfänger sind jederzeit herzlich willkommen!

www.gesundegemeinde.ooe.gv.at

Gesunde Gemeinde

Aromatherapie für harmonische Winterabende

Düfte betören, verzaubern und rufen Erinnerungen hervor. In der Aromatherapie eingesetzt können verschiedene Düfte auch eine heilsame Wirkung haben. Sie entspannen uns nach einem stressigen Arbeitstag oder regen uns an, wenn die Kreativität beschlossen hat, auf Schaffenspause zu gehen. Düfte befreien unsere Atemwege in Erkältungszeiten und mildern den „Winterblues" wenn der Nebel über dem Attersee sich tagelang nicht lichten will.

Wichtig ist, in der Aromatherapie nur echte ätherische Öle einzusetzen; synthetisch hergestellte Parfumöle haben niemals dieselben positiven Effekte. Unsere Nase lässt sich nicht austricksen – sie erkennt ob ein Duft natürlich ist, oder im Chemielabor künstlich hergestellt wurde.

Sehr beliebt sind Duftlampen bei denen über einer Kerzenflamme Wasser verdunstet wird welches das mit ätherischen Ölen versetzt wurde. Sie sind einfach einzusetzen, haben aber auch Nachteile: Die Wasserschale kann sich mit Ölresten verkleben bzw. diese in die Schale einbrennen, was nur schwer oder gar nicht mehr zu reinigen ist. Außerdem sind offene Flammen in der Wohnung sehr gefährlich.

Eine moderne und ungefährlichere Alternative stellen Ultraschallvernebler dar. Diese sorgen nicht nur für angenehme Gerüche sondern auch für eine gute Befeuchtung der trockenen Raumluft während der Heizperiode.

Hier noch einige Beispiele für die eigene Hausapotheke:

- Anregend: Zitrusdüfte wie zB Bergamotte, Limette oder Zitrone
- Entspannend: Lavendel, Neroli (Notfallöl der Aromatherapie) oder Sandelholz
- Bei Erkältungen: Eukalytpus, Teebaum oder Pfefferminze
- Harmonisierend: Vanille und Rose

Einen aromatischen Winter wünscht Photoheker Mag. pharm. Dr. Wolfgang Kühn

Aromaölvortrag

Aromaöle sind Balsam für Körper und Geist. Apotheker Mag. Dr. Wolfgang Kühn hat am Vortragsabend über den Herstellungsprozess und die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten referiert und für duftende Momente gesorgt.

Auf Wunsch der Teilnehmer/innen veröffentlichen wir nachstehend das Rezept von unserem Begrüßungsdrink.

Auszeichnung Gesunde Küche des Landes OÖ für die Schulküche der NMS Schörfling – WIR gratulieren dem enorm engagierten Küchenteam sehr herzlich!

Die Auszeichnung Gesunde Küche des Landes OÖ ist ein Markenzeichen für ernährungsphysiologische Qualität sowie regionale und saisonale Küche.
Gesunde Küche-Betriebe bieten ein abwechslungsreiches, ausgewogenes und dem jeweiligen altersentsprechenden Bedarf angepasstes Essen an, welches auch die traditionelle Hausmannskost berücksichtigt.

„Ziel ist es, ein Essen anzubieten, das gut schmeckt, gut tut und gesund hält."
Weitere Infos sind unter: http://www.gesundes-oberoesterreich.at/4783_DEU_HTML.htm

www.gesundegemeinde.ooe.gv.at

Neues vom Dorfentwicklungsverein

Seewalchener – Langlaufloipe 2017/18

Die Langlauf-Loipe von Seewalchen am Attersee wird heuer in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Lenzing erstmals durch den Verein L(i)ebenswertes Seewalchen präpariert.

Es wird die bereits bekannte Loipe weiterhin wie bisher gespurt. Das Präparieren erfolgt ab einer geschlossenen Schneedecke mit mind. 20 cm.
Sollten es die Wetterverhältnisse zulassen, ist auf der Langlaufloipe ein bewerbsmäßiger Gleichmäßigkeitslauf geplant (Ankündigung folgt).
Ein herzliches Dankeschön gilt v.a. auch den Grundeigentümern, die die Errichtung und Benutzung der Loipen dulden.

In den nächsten Tagen wird ein Loipenplan online verfügbar sein, näheres dazu erfahren Sie dann auf der Gemeinde-Homepage. www.seewalchen.eu

Damit alle Wintersportler Freude an der Loipe haben wird um die Einhaltung einiger Regeln ersucht:
- **Das Befahren der Langlauf-Loipe erfolgt ausschließlich mit Ski;**
- **Schnellere Langläufer überholen lassen;**
- **Bei Gegenverkehr gilt: Tal- vor Bergfahrer;**
- **Besondere Vorsicht ist bei Straßenquerungen bzw. bei sonstigen Gefahrenstellen (Drainagen, Kreuzungen,...) geboten;**
- **Die Benützung der Loipe erfordert wintersportliches Können und erfolgt auf eigene Gefahr.**

Seewalchener Stöckerlschießen

Einer Idee von Peter Wechselauer im Jahr 1998 entsprungen, prägte das Seewalchener Stöckerlschießen viele Winter bis 2014/15 das gesellige Treiben auf den Eisbahnen. Nach einigen (u.a.) witterungsbedingten Aussetzern wird nun diese Idee vom Verein L(i)ebenswertes Seewalchen für die bevorstehende Saison wieder aufgegriffen.

6 - 9 - AUS

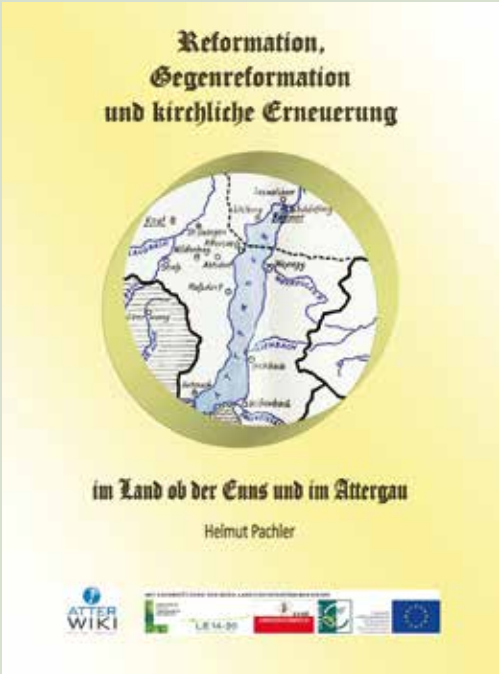
Anmeldung	**28.12.2017 um 20:00** mit kurzer Vorstellung der Spielregeln, im Gasthaus Kalleitner, Litzlberg. Bitte den Namen der Moarschaft sowie Name, E-Mail Adresse und Tel.Nr. des Moares bekanntgeben.
Teilnahmegebühr	**EUR 25,00 pro Moarschaft***(fällig bei Anmeldung)*
Siegerehrung	**Fr. 09.03.2018 um 19:30** Wirt in der Rosenau
Eisbahnen	GH Gebhart, Kraims GH Kalleitner, Litzlberg Stadlwirt z'Haining Wirt in der Rosenau sowie etliche weitere Natureisbahnen
Informationen	**www.liebenswertes-seewalchen.at**
Organisation	"L(i)ebenswertes Seewalchen" Verein für Dorfentwicklung ZVR: 850076524, www.liebenswertes-seewalchen.at/

AtterWiki – neues Buch

„Reformation, Gegenreformation und kirchliche Erneuerung im Land ob der Enns und im Attergau“, das ist der Titel des neuesten Buches von Prof. Helmut Pachler zum 500-Jahr-Jubiläum der Reformation, das vom Verein AtterWiki veröffentlicht wurde.

Die Reformation Martin Luthers und die darauf folgende Gegenreformation (Rekatholisierung) hatte massive Auswirkungen auf die damalige Bevölkerung. Die Auswirkungen sind trotz der ökumenischen Bemühungen bis heute spürbar. In den Herrschaften Frankenburg, Kammer und Kogl hatten die Khevenhüller das Sagen, aber auch diese aristokratische Familie war gespalten. Während Hans und Paul Khevenhüller evangelisch blieben und auf der Seite der Schweden im 30-jährigen Krieg kämpften, wurde ihr Bruder Franz Christoph wieder katholisch und führte in den 23 Pfarren des Attergaus die Rekatholisierung durch.

In der Folge mussten die Evangelischen das Land verlassen oder sie praktizierten ihre Religion im Geheimen. Das Buch beschreibt auch einzelne Schicksale und Ereignisse in den Pfarren der Attersee-Attergau-Region anhand noch vorhandener Dokumente. Das Buch hat 120 Seiten, ist reich bebildert und kann gegen eine geringe Schutzgebühr (€ 8,-) im Tourismusbüro St. Georgen oder in den Buchhandlungen Weidinger in Seewalchen und Neudorfer in Vöcklabruck erworben werden. Mit Email an info@atterwiki.at kann das Buch auch zugesandt werden.



Ein heißer Sommer für die Wasserrettung – die Ortsstelle Litzlberg zieht Bilanz

Heiß, heißer, Sommer 2017. Je schöner der Sommer, umso besser gefüllt sind die Badeplätze rund um den Attersee. Das ist auch an den Alarmeinsätzen der Wasserrettung spürbar gewesen. Das Team Litzlberg war insgesamt mit 1 350 Personenstunden sowie 61 Motorbootstunden im Einsatz.

Neben den aktiven Einsätzen, liegt der Ortsstelle Litzlberg auch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema „Sicherheit am Wasser" am Herzen. Unter dem Motto **„Was tun bei einem Badeunfall? Endlich auch selbst helfen können"** lud das Team rund um Ortsstellenleiterin Fabienne Weickinger dieser Jahr insgesamt drei Mal zu einem Veranstaltungsabend ein. Interessierte Personen konnten sich anmelden, um einen Abend lang „Wasserrettungsluft zu schnuppern".

Die Abende waren in zwei Blöcke geteilt. Zum einen wurde den interessierten Personen mittels eines theoretischen Vortrags der Umgang mit Wasser näher gebracht, aber auch ein praktischer Teil durfte nicht fehlen. Denn gerade einmal selbst Rettungsgriffe zu üben und anzupacken ist ja das Spannende.

Insgesamt nahmen an den drei „Laientagen" 43 interessierte Personen teil. Die Ortsstelle Litzlberg plant auch für 2018 wieder solche Informationsabende.

Steckt auch in Ihnen ein Wasserretter?
Dann haben Sie auch im Frühjahr wieder die Chance die Helfer- oder Retterausbildung zu absolvieren.
Wo: Hallenbad Lenzing,
F. Stelzhammer-Straße 23. 4860 Lenzing
Wann: Start am 16. April 2018, 19:15
Infos und Anmeldung bei
Fabienne Weickinger unter 0676/335 027 9,
fabienne.weickinger@ooe.owr.at

Neues vom Roten Kreuz

Unser Rettungsauto rund um die Uhr mit gut ausgebildeten SanitäterInnen zu besetzen, ist und bleibt die größte Herausforderung für unsere Ortsstelle.

Als neue Unterstützung an der Ortsstelle Seewalchen freuen wir uns daher über Franziska Graiger, Michaela Lohninger, Felix Brandstätter und Lorenz Schimpl. Wir wünschen viele interessante aber auch unfallfreie Dienste!

Durch unsere jährliche Pflichtschulung bleiben wir stets am neusten Stand der Lehrmeinung. Der praktische Teil wird dann mit diversen Übungen wie der Bezirksübung am 7. Oktober 2017 oder einer Ortsstellen Übung am 25. Oktober 2017 trainiert.

Wir erinnern Sie an dieser Stelle an die Nummern, die Ihre medizinische Versorgung sicherstellen:

144 – Notrufnummer (rund um die Uhr); für jeden bedrohlichen Notfall
141 – Hausärztliche Notdienst (rund um die Uhr); für alle medizinischen Belange, die einen Arzt oder ärztlichen Rat erfordern
07672/28144-24 – Rettungsleitstelle Vöcklabruck; Anmeldung von geplanten Krankentransporten

Die Ortsstelle Seewalchen wünscht in diesem Sinne allen eine besinnliche und ruhige Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2018. Natürlich ist unsere Ortsstelle auch zu Weihnachten und an den Feiertag besetzt – Aus Liebe zum Menschen!

Zum Notieren im Kalender: am **13. Jänner 2018** findet wieder unser **Rot Kreuz Ball im Kultursaal Seewalchen** statt. Einlass ab 20 Uhr.

Die FF Steindorf informiert

Beim **Wissenstest** der Feuerwehrjugend in Seewalchen haben 6 Jungfeuerwehrmitglieder die Abzeichen in den verschiedenen Stufen erworben.

Das Abzeichen in Bronze erwarben: Schachl Helena, Göschlberger Leonie und Katherl Chiara. In Silber: Schallmeiner Anna und Huemer Vincent. In Gold: Kritzinger Florian. Am 30. September erwarben in unserer Partnerstadt Freyung 2 Gruppen bei der FF Kreuzberg das Bayrische Leistungsabzeichen in den verschiedenen Stufen. Die Kameraden Markus Huber, Bernhard Fürthauer und Bernhard Böss erreichten die Endstufe. Besonders erfreulich ist, dass einige junge Kameraden zum ersten Mal dabei waren und somit die Pflege unserer Partnerschaft für viele Jahre weiterhin gesichert ist. Wir gratulieren allen Kameraden und Jungfeuerwehrmitgliedern zu den erworbenen Leistungsabzeichen sehr herzlich.

Die Einsätze waren im Herbst glücklicherweise von kleinerer Natur. Ein Öleinsatz auf unserer Kreuzung, eine Suchaktion in Lenzing und ein Lotsendienst beim King of the Lake waren zu bewältigen. Die praktische Übungstätigkeit wurde für heuer mit der Pflichtbereichs-Funkübung am 21. November abgeschlossen. Diese Übung war gleichzeitig auch die letzte, die von unserem Container-Ersatzquartier im Hof von Familie Haidinger aus geleitet wurde. Denn der Umbau unseres Feuerwehrhauses ist bereits so weit fortgeschritten, dass das Gebäude bezugsfertig ist. Nach einer Bauzeit von rund 8 Monaten sind wir Anfang Dezember in das neue Feuerwehrhaus übersiedelt. Bei der Gleichenfeier am 18. November, zu der Kdt. Martin Schallmeier rund 100 Gäste begrüßen konnte, bedankte sich Bgm. Mag. Johann Reiter bei den Kameraden für die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden und die nicht unerhebliche finanzielle Eigenleistung. Die Kameraden der FF Steindorf wünschen allen Gemeindebürgern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Bericht und Fotos: Josef Egger
www.ffsteindorf.at

Die FF Seewalchen informiert

Herbstübung 2017

Am Samstag den 14.10.2017 fand die Herbstübung der Seewalchner Feuerwehren im Industriegebiet Seewalchen statt. Übungsannahme war ein Brand in einem Lager wobei 4 Personen vermisst wurden. Weiters war eine Person bei einer LKW Laderampe eingeklemmt und zu retten. Die Feuerwehren Seewalchen, Steindorf und Kemating sowie die Kameraden der FF Vöcklabruck mit dem Hubrettungsfahrzeug nahmen an der Übung teil. Mit den Atemschutztrupps aus Seewalchen und Steindorf wurde die vermissten Personen rasch gefunden und gerettet. Inzwischen wurde auch ein umfassender Löschangriff vorgenommen, die Wasserversorgung wurde durch einen Hydranten sowie den Löschwasserbehälter sichergestellt. Die FF Seewalchen konnte auch den eingeklemmten Mitarbeiter rasch retten und dem Roten Kreuz übergeben. An der Übung nahmen 66 Mann der Seewalchner Feuerwehren teil. Als Übungsbeobachter fungierten BR Franz Jedinger und Pflichtbereichskommandant ABI Roman Sumereder. Bürgermeister Reiter sowie zahlreiche Gemeinderatsmitglieder verfolgten die Übung. Der Firmeninhaber bedankte sich für die Abhaltung der Übung und lud anschließend zu einem Imbiss.

Besuch in Freyung

Eine Abordnung der FF Seewalchen besuchte anlässlich der Weihe des neuen Gerätehauses der FF Freyung am 21.10. und 22.10 2017 unsere Partnerstadt im Bayrischen Wald. Am Samstag wurde uns von Otto Christoph Freyung aus verschiedenen Blickwinkeln nähergebracht. Weiters konnten wir einige gemütliche Stunden mit unseren Bayrischen Kameraden verbringen. Am Sonntag wurde mit dem Kirchenzug der Festtag begonnen, zahlreiche Feuerwehren aus der Nachbarschaft sowie auch aus Österreich nahmen daran teil. Die Heilige Messe wurde in der Stadtpfarrkirche gefeiert, anschließend wurde leider durch das Schlechtwetter der Festzug nicht abgehalten. Die Segnung des Feuerwehrhauses war der Höhepunkt an diesem Sonntag. Nach dem Mittagessen wurden noch Erinnerungsgeschenke ausgetauscht, anschließend traten wir die Heimreise an.

OBI Josef Leeb, Pressereferent der
FF Seewalchen am Attersee

Neues Löschfahrzeug für die FF Kemating

Ein Löschfahrzeug der neuesten Generation wurde im November 2017 an die Freiwillige Feuerwehr Kemating ausgeliefert und ersetzt nach knapp 29 Dienstjahren das bestehende Kleinlöschfahrzeug.

In Vorbereitung auf die gesetzlich vorgesehene Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung wurde seitens des oö. Landes-Feuerwehrverbandes für die FF Kemating die Beschaffung eines Löschfahrzeuges mit Allrad (LFA) für das auszuscheidende Kleinlöschfahrzeug vorgeschlagen. Das LFA wurde von der Magirus Lohr GmbH mit Sitz in Kainbach bei Graz auf einem Iveco FF150E30W (12,5 to) aufgebaut und hat eine Leistung von 300 PS. Besonders schlagkräftig in der überländlichen Wasserversorgung macht das LFA eine Schlauchhaspel mit 500 m Schlauchmaterial zuzüglich 100 m B- und 150 m C-Schläuche. Für Kleinbrände ist eine Hochdrucklöschanlage verbaut und für die stetig steigenden Einsätze nach Elementarereignissen bzw. Fahrzeugbergungen ist das Fahrzeug mit einer 5 to Seilwinde ausgerüstet. Die Anschaffungskosten in Höhe von rund EUR 330.000,00 wurden von der Marktgemeinde Seewalchen am Attersee, vom Land Oberösterreich und vom oö. Landes-Feuerwehrverband getragen, und auch die FF Kemating leistete einen Kostenbeitrag von rund EUR 50.000,00. Die feierliche Segnung des LFA wird im Rahmen des Kematinger Zeltfestes am Fr. 31.08.2018 erfolgen.

Neues aus der Bibliothek Seewalchen

Alle Jahre wieder… findet der Spielenachmittag der Bibliothek Seewalchen statt. So fanden sich auch heuer am 18. November 2017 wieder viele interessierte Kinder und Erwachsenen im Rathaus ein, um miteinander einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Alle Spiele aus dem Bestand der Bibliothek standen zur Verfügung und konnten ausprobiert werden!

Den GewinnerInnen des diesjährigen Gewinnspiels (Bernd Nussbaumer, Matteo Nussbaumer, Yvonne Zeitlberger) gratulieren wir sehr herzlich!
Weitere Bilder vom Spielenachmittag sowie die neuesten Brettspiele sind auch auf unserer Homepage unter www.seewalchen.bvoe.at zu finden.

Die Bibliothek Seewalchen lädt außerdem sehr herzlich zum Bilderbuchkino **„Morgen Biber wird's was geben"** ein, das am **20. Dezember 2017 um 17 Uhr** in der Bibliothek stattfinden wird.

Inhalt: Ob Weihnachtsbaum fällen, Eislaufen, oder Weihnachtsschmuck basteln. Der Biber hat keine Zeit und ist für alles zu beschäftigt. Die anderen Tiere des Waldes machen sich Sorgen um ihn und sie beschließen ihn umzustimmen. Schließlich ist Weihnachten.

Im Anschluss basteln wir etwas für Weihnachten.

Für Kinder ab 4 Jahren

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Weihnachtszeit und freuen uns schon auf Ihren Besuch im neuen Jahr.
Das Team der Bibliothek Seewalchen

Der Müll muss weg!

Der evangelische Kindergarten Rosenau hat aufgrund der Aktualität und der Notwendigkeit um das Bewusstsein für unsere Natur und unsere Zukunft beschlossen, dass unser Jahresschwerpunkt im diesem Jahr die Bereiche „Nachhaltigkeit, Natur, Umweltbewusstsein" umfassen wird.

Obwohl uns diese Themen immer in unserer Arbeit begleiten, schadet es nicht, einmal bewusst darauf zu achten.
Wir beginnen damit, dass wir die Kinder noch mehr im Hinblick auf Mülltrennung oder einen wertschätzenden Umgang mit der Natur sensibilisieren.

Bei unseren regelmäßigen Besuchen im Wald fiel den Kindern immer wieder der viele Müll auf und sie waren verärgert über die unnötige Umweltverschmutzung. Aus diesem Grund haben wir im Herbst eine Säuberungsaktion gestartet. Die Kinder wurden mit Müllsäcken und Handschuhen ausgerüstet und wir säuberten ein kleines Stück im Wald. Es war schön, miterleben zu können, wie eifrig sie sich engagierten.
Wer weiß, vielleicht motiviert unsere Aktion die einen oder anderen Gemeindemitglieder, es uns gleichzutun.

Besuch vom Nikolaus in der Krabbelstube

Auch heuer feierten wir in der Krabbelstube wieder das Nikolausfest. Den Kindern wurde bereits einige Tage davor die Geschichte vom Nikolaus erzählt.

Gemeinsam sangen wir das Lied „Lasst uns froh und munter sein" um die Kinder auf das Fest einzustimmen. Am 6.12.17 war es dann endlich so weit. Der Nikolaus hat uns in der Krabbelstube besucht. Obwohl die Kinder, wie jedes Jahr, die Geschenke von einer Handpuppe überreicht bekamen war es für sie doch sehr aufregend.
Zur Überraschung der Kinder hatte der Nikolaus nicht nur für jeden ein gefülltes Nikolaussäckchen, sondern auch eine leckere Jause mitgebracht.

Gemeinsam ließen wir uns die Äpfel, Mandarinen und Nüsse schmecken. Das war ein toller Tag.

Neues Tageskolleg in den Don Bosco Schulen

MaturantInnen aufgepasst – eine neue Perspektive tut sich auf.

Ab dem Schuljahr 2018/19 bietet die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) Vöcklabruck die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin auch als zweijähriges Tageskolleg an. Eingangsvoraussetzung sind eine bestandene Eignungsprüfung, sowie die Reifeprüfung bzw. Studienberechtigungsprüfung.

Beim alljährlichen Tag der offenen Tür an den Don Bosco Schulen Mitte November gab es bereits nähere Informationen. Das schon bekannte 6-semestrige Abendkolleg startet wieder im Herbst 2019. Nähere Informationen bei Direktorin Mag. Margit Gangl
Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
BAfEP in den Don Bosco Schulen Vöcklabruck, Linzer Straße 98.
E-Mail: dbs.direktion.bafep@eduhi.at
Web: www.donboscoschulen.at
Tel.: +43 7672 248 15-34.

Neubau der Volksschule Seewalchen – Pfiat di, altes Schulhaus !

Eine Schule im Ausnahmezustand: 240 SchülerInnen, 20 LehrerInnen, die Direktorin, der Schulwart, 3 Reinigungsdamen, 6 Hortmitarbeiterinnen, die Schulköchin, 700 Umzugskartons, 150 Tische, 300 Sessel, eine Ausspeisungsküche, tausende Bücher und vieles mehr zogen in 5 Tagen vom alten Schulgebäude in Seewalchen in die Containerschule.

Jetzt ist es soweit. Nach jahrelangen Planungen und vielen Diskussionen wird das alte Volksschulgebäude in Seewalchen mit einem Kostenaufwand von ca. 6,4 Millionen Euro durch ein neues Gebäude ersetzt. „Und wenn alles nach Plan verläuft, ziehen wir in 2 Jahren in ein neues Schulhaus, mit einer Raumplanung nach neuestem pädagogischem Konzept," freut sich Direktorin Romana Tarmann. Groß war die Aufregung in der Schulgemeinschaft, als es zwischen den Feiertagen Ende Oktober / Anfang November ans Übersiedeln ging. Mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung aller Beteiligten, mit viel Einsatz und Mit-Hand-Anlegen durch Lehrkräfte und Helfer, wurde das Inventar in die Containerklassen gebracht, eingeräumt und unterrichtsreif gemacht.

Am Nationalfeiertag ging`s los, der „Zwickeltag" und der Montag drauf waren unterrichtsfrei. Und am Tag vor Allerheiligen wurde zum ersten Mal in der Containerschule unterrichtet, auch wenn dort und da noch letzte Arbeiten erledigt, gewischt und finalisiert wurde. „Ein großes Kompliment und Danke an alle, die bei der Übersiedlung mitgearbeitet haben, vor allem auch bei der Direktorin und beim Lehrpersonal, die sich mit großem Engagement bei der Übersiedlung eingebracht haben", bedankt sich Bürgermeister Reiter beim Volksschul-Team.

Nicht nur die Übersiedlung in die Containerschule, sondern auch die demnächst beginnenden Abbruch- und Bauarbeiten, und die damit einhergehenden Erschwernisse am Schulcampus, werden für Lehrkräfte, Schulkinder und Eltern eine markante Umstellung bringen. „Es wird eine gewisse Zeit der Eingewöhnung dauern, bis sich ein neuer Schulalltag einstellt. Aber mit Verständnis und mit der Bereitschaft, das Beste aus den neuen Gegebenheiten zu machen, und mit der Vorfreude auf das neue Schulhaus, werden wir das meisten," sind Gemeinde und Schule überzeugt.

Das 1973 in Betrieb genommene Volksschulgebäude, das bis zum Ende des Schuljahres 2016/17 auch eine Polytechnische Schule beherbergte, war eigentlich für eine Generalsanierung vorgesehen. Als die Sanierungskosten aber mehr als 80% der Neubaukosten erreichten, einigten sich Gemeinde und Land auf einen Neubau. Dieser erfolgt auf Basis eines Projektes der F 2 Architekten aus Schwanenstadt, die als Sieger bei einem Archtitekturwettbewerb hervorgingen. Gebaut wird eine sogenannte „Cluster-Schule" nach modernsten pädagogischen Konzepten mit offenen Lernlandschaften.

Das Baumanagement wurde in Form eines Generalübernehmer-Modells an die GSG Vöcklabruck übertragen. Der VS Neubau ist das bisher größte Kommunalprojekt der Marktgemeinde Seewalchen, und sowohl organisatorisch als auch finanziell eine große Herausforderung. Mit dieser Investition wird eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Bildungsinfrastruktur für die Seewalchner Kinder geschaffen, für die auch das Land Oberösterreich mit einer Zweidrittelförderung einen dementsprechenden Beitrag leistet.

Zu Besuch in der Marktgemeinde Kremsmünster

Die Marktgemeinde Kremsmünster mit dem weltbekannten Benediktinerstift, 6.500 Einwohnern, 15 Millionen Euro Gemeindebudget, und heuer Standort der Landesgartenschau, ist auch in vielen kommunalen Bereichen Pilotgemeinde.

Vor allem in den Bereichen Digitalisierung und Organisationsoptimierung übernimmt die Gemeinde im Herzen des Traunviertels immer wieder eine Vorreiterrolle. Initiator und Triebfeder vieler Modernisierungsschritte ist der langjährige Amtsleiter Mag. Reinhard Haider. Der umtriebige Chef der Gemeindeverwaltung ist nicht nur ein EDV- und IT-Freak, sondern auch in der Mitarbeiterführung sehr erfahren und ein anerkannter Experte im Kommunalwesen.

Mitte November reisten Bürgermeister Reiter, Amtsleiter Binder, Kulturausschussobmann Gerald Egger und die Gemeindemitarbeiterinnen Dagmar Blaikner und Beatrix Denk, die Mag. Haider im Rahmen mehrerer Fortbildungskurse kennen- und schätzen gelernt hatten, zu einem Erfahrungs- und Meinungsaustausch nach Kremsmünster. Bei diesem Meeting wurden viele interessante Themen angesprochen, von den vielen Facetten der Öffentlichkeitsarbeit mit Gemeindezeitung, Website, Gemeinde-APP, Newsletter usw. über Bürgerservice, Beschwerdemanagement, offenes Gemeindeamt bis hin zur Kultur, Terminkoordination und Großveranstaltungen (Stichworte: Landesgartenschau, Landesausstellung).

Auch über neue Formen der Verwaltung und der Kundenorientierung mit e-Government, Webshop, E-Mail-Warnsystemen, bis hin zum neuen Communal-Audit und zur „digitalen Assistentin" („Alexa"), wurde intensiv diskutiert. Für uns in Seewalchen ergeben sich daraus zahlreiche Aspekte, Anregungen und neue Perspektiven für weitere Verbesserungen in der Gemeinde als Dienstleistungsbetrieb.

Im Bild v.l.n.r. Beatrix Denk, Gerald Egger, Manfred Binder, Reinhard Haider, Dagmar Blaikner, Bürgermeister Johann Reiter.

Dorfroas für Kinder

Die Dorfgemeinschaft Haining-Buchberg rief für die zahlreichen Kinder aus Haining, Buchberg und Unterbuchberg am 8. September erstmals eine „Dorfroas für Kinder" ins Leben.

Auf die über 25 Kinder warteten zum Abschluss der Sommerferien unterhaltsame und zugleich lehrreiche Stationen in ihrer Heimat. So wurde durch Jäger Andreas Fürthauer ein Kükenschlüpfen organisiert, Ponyreiten im Reitstall Heitzinger angeboten und verschiedene Tiere auf dem Bauernhof der Fam. Gebetsberger besichtigt. Auch die Feuerwehrjugend Kemating beteiligte sich mit einer eigenen Station. Zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt und Eis gegessen.
Foto: Dorfgemeinschaft

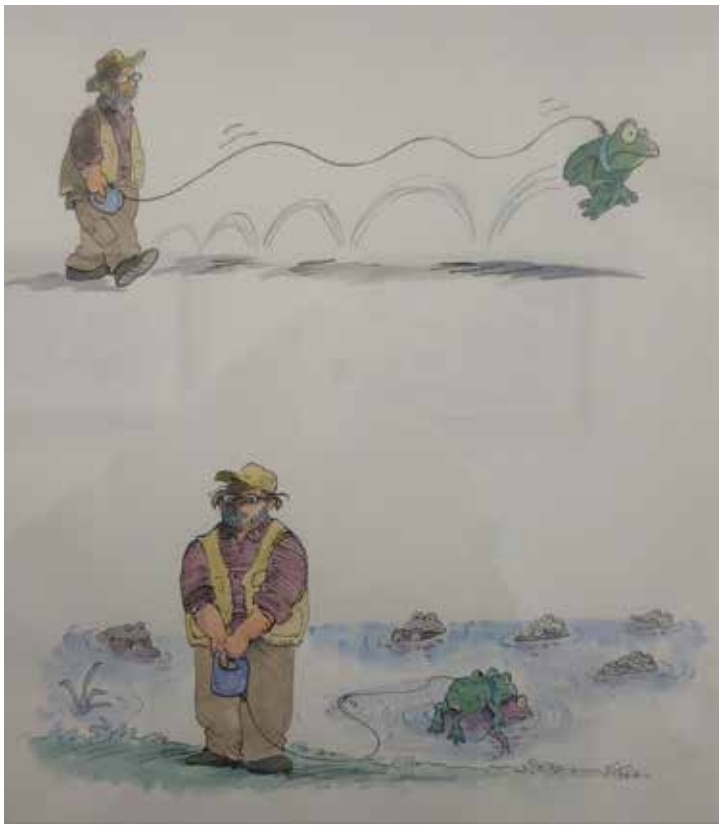
Pitter in der der Rathausgalerie Seewalchen

Der bekannte Illustrator und Cartoonist Klaus Pitter stellt bis Ende Februar in der Rathausgalerie Seewalchen einen Querschnitt durch sein künstlerisches Schaffen aus.

Der in Timelkam geborene und in Seewalchen aufgewachsene akademische Zeichner und Grafiker illustrierte u.a. die Reihe „Umweltspürnasen" und zeichnete und textete zahlreiche Cartoon- und Comicbücher. Seine Zeichnungen sind u.a. auch regelmäßig in der Zeitschrift „Konsument" zu sehen.

Zur Vernissage Ende November kamen nicht nur zahlreiche Vertreter aus Kunst, Kultur und Politik, sondern auch ehemalige Schulkollegen aus seiner Gymnasialzeit im BG Vöcklabruck.

Im Bild v.l.n.r. Isolde Zelzer vom Marktgemeindeamt, Gemeindevorständin Claudia Hauschildt-Buschberger, Klaus Pitter, Gemeinderätin Ursula Kölblinger, Bürgermeister Johann Reiter und Vizebürgermeisterin Claudia Haberl.



Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA informiert!

REGATTA – Erfreuliche Halbzeit Bilanz !

41 LEADER-Förderprojekte beschlossen

Seit dem Start im Juli 2015 hat der Vorstand des Regionalentwicklungsvereines Attersee-Attergau, die REGATTA, 41 neue Projekte beschlossen, die mithilfe einer EU-LEADER-Förderung umgesetzt werden. Dabei werden alle Projekte vom 12-köpfigen Projektauswahlgremium - je ein Vorstandsmitglied pro Mitgliedsgemeinde - anhand von 16 Kriterien objektiv ausgewählt. Die REGATTA entscheidet über die Projekte, welche zur LEADER-Förderung eingereicht werden.

Fördersätze sind 40%, 60%, 80%

Für einkommenswirksame Projekte ist die Förderung 40%, für nicht einkommenswirksame 60% und für einige Bereiche, wie zB die Informationsarbeit für das Thema Welterbe Pfahlbauten kann mit 80% gefördert werden. Auch alle bisher eingereichten 14 Kleinprojekte (< 5.700 Euro Bruttokosten) werden pauschal mit 80% gefördert.

Kooperationen und Nutzen für die Region

Beachtliche zwei Drittel der REGATTA-Projekte kann man als Kooperationsprojekte bezeichnen, welche Gemeinden, Tourismusverbände, Vereine und Akteure der Region Attersee-Attergau zusammenbringen. Förderprojekte gibt es vor allem in den Bereichen Kultur, Tourismus, Freizeitinfrastruktur, Ortsentwicklung und für die Aufbereitung und Dokumentation des regionalen Wissens.

2,116.Mio. an LEADER-Förderungen bis 2020

Die REGATTA mit ihren 12 Mitgliedsgemeinden hat seit Juli 2015 insgesamt 41 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 2,8 Mio. Euro unterstützt. Die gewährte LEADER-Förderung dafür macht 1,55 Mio. Euro aus. Die Investitionen und Förderungen kommen heimischen Betrieben, heimischen Arbeitsplätzen zugute und erhöhen die Wertschöpfung der Region. Die neu geschaffenen Infrastrukturen verbessern das Angebot für Einheimische und Gäste. Bis 2020 sind noch LEADER-Fördermittel von 566.000 Euro vorhanden, die eine Investitionssumme von ca. 1 Mio. Euro auslösen werden.

Auf www.regatta.co.at finden Sie eine Zusammenfassung aller 41 LEADER-Förderprojekte der REGATTA mit Anführung des jeweiligen Projektträgers und des Fördersatzes.

Kontakt: Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA, Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen, Mail: leader@regatta.co.at, www.regatta.co.at, Tel.: 07662-29199 oder 0664-5016505 (Mag. Leo Gander).

Foto 1: Das Wissen der Region stärken – 140 Attersee-Attergau Experten ausgebildet; Fotohinweis: REGATTA
Foto 2: Qualitätsverbesserung Weitwanderweg – neues Rastplatzerl am Westwanderweg in Seewalchen; Fotohinweis: Kulturausschuss Seewalchen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum
LAND OBERÖSTERREICH
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Klimaenergiemodellregion (KEM) Energie-Regatta

Gemeinsam Segel setzen in eine klimaneutrale Zukunft

Seit April 2017 ist die Marktgemeinde Seewalchen am Attersee zusammen mit zwölf anderen Gemeinden der Region Attersee-Attergau und der Stadtgemeinde Attnang-Puchheim eine Klima-Energie-Modell-Region, kurz KEM.
Diese Gemeinden und diverse regionale Stakeholder (Klimabündnisgruppen, Tourismusverbände, Anbieter öffentlichen Verkehrs, etc.) arbeiten unter der Leitung des KEM-Managers Ing. Mag. Martin Hölzli zusammen, um Projekte zur Forcierung erneuerbarer Energien und zum Ausstieg aus der fossilen Energie zu entwickeln und zu verwirklichen.

Ziele der KEM Energie-Regatta:

- Konkrete Projekte zum Ausbau der erneuerbaren Energien zur Wärme- und Stromerzeugung sollen umgesetzt werden.
- Gezielte Energieeffizienzmaßnahmen (thermische Gebäudesanierung, etc.) sollen den Energieverbrauch der beteiligten Gemeinden senken.
- Der motorisierte Individualverkehr (Pendler, Touristen) soll durch nachhaltige Mobilitätslösungen reduziert werden.
- Generationsübergreifende Bewusstseinsbildung für die Energiezukunft der Region soll anhand von Infoveranstaltungen und Bildungsmaßnahmen gestärkt werden.

Privatpersonen, Betriebe, öffentliche Einrichtungen und Vereine können sich kostenlos beim KEM-Management zu folgenden Themen informieren und beraten lassen:

- **Erneuerbare Energien:** z.B. Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser
- **Energieeinsparung:** z.B. thermische Gebäudesanierung, Umrüstung auf LED-Beleuchtung, nachhaltiges Bauen
- **sanfte Mobilität:** z.B. E-Mobilität (Autos und Zweiräder, E-Bikes), Verkehrskonzepte
- **Förderungen**: für Betriebe, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privathaushalte

Der Modellregionsmanager Martin Hölzli ist gebürtiger Seewalchner. Er absolvierte die HTL Vöcklabruck und studierte Meteorologie mit dem Schwerpunkt Klimatologie an der Universität Innsbruck. In den letzten zehn Jahren war er als Projektmanager und Gutachter auf dem Gebiet erneuerbare Energien tätig. Unterstützung erhält er von seiner Frau Mag. Melanie Hölzli-Kanz in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Administration und Kommunikation.

Kontakt:
Ing. Mag. Martin Hölzli, KEM-Manager
eMail: m.hoelzli@energie-regatta.at, Tel.Nr. 0660 85 97 237
Mag. Melanie Hölzli-Kanz, KEM-Mitarbeiterin
eMail: office@energie-regatta.at, Tel.Nr. 0660 38 35 885
Homepage: www.energie-regatta.at

Büro: KEM-Management Energie-Regatta
Hauptstraße 17
4863 Seewalchen am Attersee

Ruderer beenden eine spannende und äußerst erfolgreiche Rudersaison

Der Ruderverein Seewalchen blickt 2017 auf eine äußert erfolgreiche Saison zurück. Bereits im Jänner 2017 wurden die Lenzing-Plastics- Indoor-Staatsmeisterschaften in der 3-fach Turnhalle in Lenzing erfolgreich und zu aller Zufriedenheit über die Bühne gebracht.

Über 500 Ruderer aus dem In- und Ausland trafen sich zu einem ersten Kräftemessen an den Ruderergometern. Im April konnten sich die Masters-Ruderer beim Inn-River-Race über zwei Siege freuen. Im Master-Mixed Achter ruderten das Team G. Aigner/H. Kreuzer/M. Helbig/N. Mair/A. Aigner/B. Mair/U. Märzendorfer-Ranz/M. Helbig die schnellste Zeit über 6 km. H. Kreuzer gelang im Master-Doppelvierer mit den Ruderfreunden M. und M. Helbig sowie U. Märzendorfer-Ranz aus Graz ebenfalls ein Sieg.

Bei der Sprintregatta in Urstein Ende Mai zeigten die Schüler ihr Können – Doppelsieg im Schüler Doppelzweier bzw. im Schüler-Doppelvierer. Für das Team um J. Lohninger, M. Mair, B. Kovats, S. Prenneis sollte dies aber erst der Anfang sein. Beim Schulencup konnte sowohl das Landes- als auch das Bundesfinale im Doppelzweier bzw. Doppelvierer gewonnen werden. Bei der Traunsee-Jugendregatta überraschten die Burschen erneut die Konkurrenz aus ganz Österreich – J. Lohinger und M. Mair siegten überlegen im Schüler-Doppelzweier, der Schüler-Doppelvierer mit Lohniger/Mair/Kovats/Prenneis Steuermann L. Pinsker gewann ebenfalls. Am Traunsee wurden auch die Master-Staatsmeisterschaften abgehalten – einen Sieg gab es für G. Aigner/M. Helbig im Männer-Masters Doppelzweier, sowie für den Master-Doppelvierer mit G. Aigner/H. Kreuzer/M. Zillner/H. Müller.

Die Männer-Masters-Ruderer G. Aigner/H. Kreuzer/M. Zillner /H. Müller erruderten bei der World-Rowing Masters Regatta in Bled einen denkbar fast unmöglichen Tripple Sieg. Sie wurden Weltmeister in der Altersklasse C,D und E – ein Erfolg, der seinesgleichen sucht! Nach 2014 konnte heuer auch der Ruperti-Pokal (Langstreckenregatta über 18 km in Waging am See) trotz schwierigster Ruderbedingungen mit einem Sieg und einem dritten Platz in der Einzelwertung vom RVS gewonnen werden.

Auf Grund ihres Sieges bei der Internationalen Regatta in Villach wurden J. Lohninger und M. Mair für den Ländervergleichskampf in Italien vom OÖ Landesruderverband nominiert – auch hier waren die Beiden wieder siegreich. Diese Erfolge konnten auch bei den Landesmeisterschaften und Staatsmeisterschaften wiederholt werden. Im Schüler-Doppelzweier erruderten J. Lohinger/M. Mair einen Landesmeistertitel sowie den Vize-Staatsmeistertitel. Im Schüler-Doppelvierer holten J. Lohninger/M. Mair/B. Kovats/S. Prenneis und Steuermann L. Pinsker sowohl den Landes- als auch den Staatsmeistertitel nach Seewalchen.

Zum Saisonabschluss konnten sich M. Mair und Chr. Gleiss noch über einen 2 bzw. 3. Platz beim Gis-Lauf der Ruderer bei winterlichen Laufbedingungen freuen.

Herzlichen Glückwunsch dem Jugend- und Masters Team für die vielen sportlichen Höhepunkte in dieser Rudersaison, herzlichen Glückwunsch dem Trainerteam Ingrid Leitner und Hans Kreuzer für die tollen Erfolge und die vielen Stunden am Wasser bzw. in der Kraftkammer – ohne diesen Einsatz gäbe es diese schönen Erfolge nicht!!!

Aktuelles aus der Jägerschaft Seewalchen

Trotz des strengen Winters 2016/2017 konnte insbesondere auch aufgrund der waidmännischen Wildhege (Winterfütterung) der Wildbestand in unserem Gemeindegebiet recht gut entwickelt bzw. erhalten werden.

Die Bereitschaft, bei Aktivitäten in der Natur auch auf unser Wild Rücksicht zu nehmen, ist bei Naturliebhabern bereits recht gut verbreitet. Dennoch werden auch regelmäßig freilaufende Hunde angetroffen, die das Wild in den Einständen („Wohnzimmer in der Natur") beunruhigen.

Das Frühjahr bot für das heimische Jungwild speziell ab Ende April mit zahlreichen warmen und niederschlagsarmen Tagen ideale Bedingungen, um die ersten kritischen Lebensmonate zu überleben. Um den gesetzlich geforderten artenreichen und gesunden Wildbestand sicherzustellen, und auch um die Interessen der Menschheit an einer funktionierenden Land- und Forstwirtschaft zu berücksichtigen, galt es im Rahmen des Abschussplanes regulierend einzugreifen.

Diesen Bemühungen der Jägerschaft ist es zu verdanken, dass in Seewalchen am Attersee ein vitaler und artenreicher Wildbestand vorherrscht. Die Versorgung mit ethisch hochqualitativem Wildbret aus der Region ist somit jedenfalls gegeben.

Die Seewalchener Jäger bereichern die Gesellschaft auch mit traditionellen Werten. So wurde heuer im stimmungsvollen Ambiente der Hubertuskapelle im Gerlhamer Moor wieder eine Maiandacht sowie eine Hubertusmesse abgehalten, die sich dank des tollen Wetters jeweils über 100 Besucher nicht entgehen ließen. Ebenfalls besonders gut besucht war der Stand der Jägerschaft am Martinimarkt Seewalchen, bei dem es neben zahlreichem Infomaterial zur Jagd auch ein eigenes Kindermalen gab.

Für 2018 danken wir bereits im Vorhinein für die Rücksichtnahme auf das Wild in der Natur, insbesondere in den Wintermonaten.

Für die Jägerschaft Seewalchen
Alois Hemetsberger

VERANSTALTUNGSKALENDER

MARKTGEMEINDE SEEWALCHEN AM ATTERSEE

JÄN	VERANSTALTUNGEN
9.	Lesemädels & Co, 14.30 – 16.00 Uhr, Stube der Bandlkramerey Tostmann (Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Umrahmung, Lesungen, gemeinsames Singen, Spiele und Musik, sowie Kaffee & Kuchen) – Gesunde Gemeinde
13.	Rot-Kreuz-Ball, 20.00 Uhr, Kultursaal
18.	Pensionistenmaskenball, 14.00 Uhr, Kultursaal – Pensionistenverband
21.	Krautwickler-Sonntag, Beginn: 09:30 Uhr mit Gottesdienst in der Evang. Gnadenkirche, anschließend – Evang. Pfarrsaal Rosenau - Evang. Frauenkreis Rosenau
27.	Musikerball, 19.00 Uhr, Evang. Pfarrsaal Rosenau – MV Rosenau-Seewalchen
28.	Kinderfasching, 14.00, Kultursaal – Kinderfreunde

FEB	VERANSTALTUNGEN
6.	Lesemädels & Co, 14.30 – 16.00 Uhr, Stube der Bandlkramerey Tostmann (Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Umrahmung, Lesungen, gemeinsames Singen, Spiele und Musik, sowie Kaffee & Kuchen) – Gesunde Gemeinde
10.	Maskenball der MMK Seewalchen, 20.00 Uhr, Kultursaal
13.	34. Buntes Faschingstreiben, ab 14.00 Uhr, Rathausplatz – FF Seewalchen

MÄR	VERANSTALTUNGEN
2.	"Archäologie im Hochgebirge – Ötzi, Matterhorn und Murmeli", (Vortrag Dr. Urs Leuzinger, dem "Pfahlbaupabst" aus der Schweiz) 19.30 Uhr, Raiffeisensaal Seewalchen am Attersee
4.	Eisstock-Marktmeisterschaften (mit Birnstöcken), Beginn: 07.00 Uhr (Meldung 06.30 Uhr), REVA-Halle Vöcklabruck – ESV Raika Seewalchen (Näheres in der Ausschreibung)

MÄR	VERANSTALTUNGEN
6.	Lesemädels & Co, 14.30 – 16.00 Uhr, Stube der Bandlkramerey Tostmann (Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Umrahmung, Lesungen, gemeinsames Singen, Spiele und Musik, sowie Kaffee & Kuchen) – Gesunde Gemeinde
9.	Vorbereitungskonzert zum Wettbewerb „Prima la Musica", 18.00 Uhr, Festsaal der LMS
11.	Liebstattsonntag und Goldhauben-Cafe, ab 09.00 Uhr, Kirchenplatz - Goldhauben- und Kopftuchgruppe
17.	Ostermarkt, ab 14.00 Uhr, Rathausplatz - Sozialausschuss

Kripperlroas

„A kloane Roas im Ortskern"

Am Samstag, 30. Dezember 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr, findet wieder eine Seewalchner Kripperlroas statt.

Veranstalter sind die Bäuerinnen Seewalchen und die Jungschar der Pfarre.
Wir stellen Krippen zur Schau, die in den Seewalchner Stuben, Wohnzimmern, Küchen und Häusern Stimmung machen.
Wer seine Weihnachtskrippe auch anderen Menschen zeigen will und die Stimmung die sie macht teilen will, ist eingeladen seine Krippe(n) auszustellen. Wir verwenden die Kirche, das Messnerhaus, die Bandlkramerey und den Pfarrsaal als Ausstellungsräume.
Für Bewachung der Krippen wird gesorgt. Ebenfalls für das leibliche Wohl im Pfarrsaal.

Anmeldung bei Neuwirth Elisabeth und Liftinger Maria
0660 6561144

ÄRZTENOTRUF

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist Tag und Nacht erreichbar:
Tel. 141
Bei Notfällen wählen sie bitte Tel. 144

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Seewalchen am Attersee; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Johann Reiter; 4863 Seewalchen, Rathausplatz 1, Tel: 07662/4491, Mail: gemeinde@seewalchen.eu, Home: www.seewalchen.eu, Fotos: Gemeinde Seewalchen, Vereine, Privat, Layout: Alexandra Daxner Bakk.phil., Druck: VöcklaDruck; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Seewalchen für kommunale Information und Lokalberichte; Auflage: 2.400